



EINFACH.WEITER.BILDEN.

Fort- und Weiterbildung 2024

für Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen
und Pastoralreferenten

FÜR DEIN LEBEN GERN.



**BISCHÖFLICHES
GENERALVIKARIAT**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

HERAUSGEBER

BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT MÜNSTER

Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Gruppe Fortbildung

Überwasserkirchplatz 3

48143 Münster

Fon 0251 495-1321

fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de

Redaktion

Dr. Florian Kleeberg, Barbara Kormann (verantwortlich)

Foto

REDPIXEL/Adobestock

Gestaltung

Eva Lotta Stein | kampanile

Dieses PDF bietet einen Überblick über die Angebote im Bereich Fort- und Weiterbildung.

Es gibt den Stand der Planungen vom 15. Juli 2023 wieder.

Alle Angaben ohne Gewähr.

www.bistum-muenster.de/seelsorgepersonal-fortbildung



BARBARA KORMANN

Fon 0251 495-1324

kormann@bistum-muenster.de



DR. FLORIAN KLEEBERG

Fon 0251 495-1325

kleeberg@bistum-muenster.de



SABINE BORGMANN

Fon 0251 495-1321

borgmann-s@bistum-muenster.de

VORWORT

Liebe Seelsorgende,

wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm für das Jahr 2024 vorzustellen. In den kommenden Monaten werden wir uns gemeinsam mit vielen wichtigen Themen auseinandersetzen, die für die pastorale Arbeit von Bedeutung sind.

Eines dieser Themen ist die inhaltliche Füllung der Pastoralen Räume, eine Herausforderung für alle Beteiligten. Wir möchten uns gemeinsam mit Ihnen auf den Weg machen, Ideen und Erfahrungen austauschen und den Prozess mit unserem Fortbildungsangebot begleiten, um diese Aufgabe erfolgreich zu bewältigen.

Der Pastorale Entwicklungsprozess eröffnet die Chance, die pastorale Arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln. „Loslassen“, Innovation und Gestaltungsfreiheit, Erfahrungs- und Kooperationsräume zu gestalten sind Herausforderungen, aber eben auch Möglichkeiten, die es in der Form selten gegeben hat. Wir möchten Sie ermutigen, Experimente zu wagen und neue Arbeits- und Leitungsformen auszuprobieren. Das Fortbildungsangebot versucht zu antizipieren, was unterstützend hilfreich und notwendig sein kann. Eine Fehlerkultur, die aus Fehlern lernt

und sich weiterentwickelt, ist bei diesem Prozess von großer Bedeutung, aber auch bei der Entwicklung neuer Fortbildungs- und Unterstützungsformate. Hier sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Sprechen Sie uns an und fordern Sie uns.

Die Stärkung freiwillig Engagierter und die gemeinsame Verantwortung für alle Menschen sind ein zentrales Anliegen. #raumöffnen und #raumteilen sind dabei wichtige Schlagworte, die dafür stehen, Menschen in den Blick zu nehmen, Raum für ihre Bedürfnisse zu schaffen und Orte von Kirche zu entdecken, zu öffnen und zu teilen.

Wir laden Sie herzlich zur aktiven Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen ein. Gemeinsam können wir die pastorale Entwicklung gestalten und uns den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Mit herzlichen Grüßen

MATTHIAS MAMOT
Personaldezernent

BARBARA KORMANN
Fortbildungsreferentin

DR. FLORIAN KLEEBOG
Fortbildungsreferent

ANMELDEVERFAHREN

Nach der erfolgreichen Einführung im vergangenen Jahr wird das Fortbildungsprogramm auch weiterhin ausschließlich online veröffentlicht.

Sie können sich ab dem 20. September 2023 zu den Fortbildungen 2024 anmelden. Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich. Jedes Fortbildungsangebot hat eine interaktive Schaltfläche, über die Sie sich anmelden können.

Außerdem finden Sie eine Übersicht aller Fortbildungen unter

www.bistum-muenster.de/fortbildung-seelsorgepersonal oder

über den QR-Code:

Mit Klick auf „Teilnehmen“ unter dem „Kalenderblatt“ der jeweiligen Fortbildung öffnet sich das entsprechende

Anmeldeformular. Sollten Sie Hilfe brauchen oder Fragen zum Verfahren haben, melden Sie sich gern telefonisch (Fon 0251 495-1321) oder per E-Mail unter fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de.



- Unsere Fortbildungen gelten als genehmigt und bedürfen keiner gesonderten Antragstellung im Bischöflichen Generalvikariat oder im Officialat. Die Fortbildungskosten übernimmt das Bistum Münster. Sie können sich nach Rücksprache mit Ihren unmittelbaren Vorgesetzten anmelden. Hierbei gilt eine Begrenzung auf maximal vier Angebote pro Person, wobei davon maximal zwei Angebote mehr als zwei Module umfassen dürfen.

- Die eingehenden Anmeldungen werden bis Ende Oktober gesammelt. Nach Bearbeitung – und im Falle einer Überbuchung nach Beteiligung der Mitarbeitervertretung der Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten und Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten – erhalten Sie im November eine Information, ob Sie an der gewünschten Fortbildung teilnehmen können. Danach ist ausschließlich der Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung entscheidend. Somit können wir Ihnen im Regelfall bereits kurz nach Eingang Ihrer Anmeldung mitteilen, ob Sie an einer gewünschten Fortbildung teilnehmen können oder an welcher Stelle der Warteliste Sie stehen. Zusagen gelten vorbehaltlich des Erreichens einer Mindestteilnehmendenzahl von sechs Personen je Fortbildung. Eine Anmeldung ist bis sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Fortbildung möglich. Sollte bereits zum Ende der ersten Anmeldephase ersichtlich sein, dass eine Fortbildung nur auf sehr wenig Interesse stößt, werden wir diese gegebenenfalls bereits zu diesem Zeitpunkt absagen, um Stornierungskosten gering zu halten.
- Ausgebuchte Fortbildungen werden wir auf der Internetseite entsprechend markieren, so dass Sie sich stets informieren können, welche Angebote noch Kapazitäten haben.
- Sollte es Ihnen nicht möglich sein, an einer bestätigten Fortbildung teilzunehmen, melden Sie sich bitte

umgehend bei uns oder stornieren Sie Ihre Anmeldung über den Link, den Sie in der automatisierten Anmeldebestätigungsmail unmittelbar im Anschluss an Ihre Anmeldung erhalten haben. Bei Absagen später als **sechs** Wochen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichterscheinen stellen wir die Ausfallkosten hierfür in Rechnung (nicht wirksam bei Vorlage einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder eines ärztlichen Attestes). Sollten Sie während einer Veranstaltung von uns gebuchte Mahlzeiten nicht in Anspruch nehmen wollen, teilen Sie das bitte umgehend an der Rezeption des Tagungshauses mit.

- **Fahrtkosten** gelten für Seelsorgende aus dem nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster über die Fahrtkostenpauschale als abgegolten. Seelsorgende im oldenburgischen Teil des Bistums können einen Antrag auf Fahrtkostenerstattung in der Abteilung Seelsorge-Personal im Bischöflich Münsterschen Offizialat stellen.
- **Credit Points** sind im Fortbildungs- und Studienkontext gängige Leistungspunkte und werden der erbrachten Arbeitsleistung entsprechend vergeben. Die im Rahmen von Fortbildungen erworbenen Credit Points ermöglichen Pastoralreferentinnen, Pastoralreferenten und Diakonen im Hauptberuf eine Höhergruppierung (siehe Kirchliches Amtsblatt vom 1. Juni 2013 und vom 1. Mai 2014).

VERPFLICHTENDE VERANSTALTUNGEN

nach § 9 (7) der Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen (Präventionsordnung PräVO) (KA 2022/6)

Vertiefungsschulungen

Die Präventionsordnung sieht für alle in der Seelsorge Tätigen den Besuch sogenannter Vertiefungsschulungen mindestens alle fünf Jahre vor. Der Umfang variiert, das heißt, auch eine eintägige Veranstaltung kann als Vertiefungsschulung gelten. Dazu zählen alle Veranstaltungen mit diesem Zeichen.



Vertiefungsschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt für Teams

Die Prävention sexualisierter Gewalt ist inzwischen ein fester Bestandteil der Arbeit in den Pfarreien.

Wie wichtig ein gemeinsamer Wissensstand und verbindliche Absprachen untereinander sind, konnten viele in der Pastoral Tätige bereits erfahren. Diese Erkenntnis findet sich in den Schutzkonzepten wieder. Um gemeinsam im Pastoralteam das Thema Prävention sexualisierter Gewalt immer wieder wach zu halten und weiter zu vertiefen, können Sie auch als gesamtes Pastoralteam eine Fortbildung buchen (siehe Seite 93).

Anerkennung der Fortbildung zur Präventionsfachkraft als Vertiefungsschulung

Seelsorgende können sich ihre Teilnahme an einer Fortbildung der Fachstelle Prävention zur Präventionsfachkraft als Vertiefungsschulung anerkennen lassen. Dazu leiten sie die Teilnahmebescheinigung an ihre zuständige Dienststelle weiter.

#RAUMÖFFNEN: AUFTAKTWERKSTÄTTEN

Standortbestimmungen und erste Schritte für die Gestaltung von Vielfalt im pastoralen Raum

Zum 1. Januar 2024 werden die Pastoralen Räume in unserem Bistum von Bischof Dr. Felix Genn in Kraft gesetzt. Für die Gestaltungsaufgaben, die in der Seelsorge sichtbar werden, bieten Referentinnen und Referenten der Hauptabteilungen Seelsorge-Personal und Seelsorge unter dem Leitbegriff #raumöffnen seit einem Jahr Online-Mikrofortbildungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten an.

Ab Januar 2024 folgen auf dieses Angebot Auftaktwerkstätten für die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums. Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp lädt dazu jeweils die Seelsorgeteams von zwei bis drei benachbarten pastoralen Räumen ein, an zwei Tagen miteinander Themen und Aspekte gegenwärtiger Veränderungen zu erörtern, Standortbestimmungen vorzunehmen, Ressourcen zu identifizieren und Handlungsansätze zu erarbeiten, um Leben und Glauben im neuen pastoralen Raum zu gestalten.

Zielgruppe: Priester, Priester der Weltkirche, Diakone im Hauptamt, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten im aktiven Dienst im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums.

Die Teilnahme ist verbindlich (für Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten haben zeitgleich stattfindende Studienwochen im Kontext der Ausbildung Vorrang) und kann

ausschließlich im Kontext des zugehörigen pastoralen Raumes erfolgen.

Tagungsorte: Familienbildungsstätten/Bildungsforen im lokalen Umfeld der pastoralen Räume.

Zeit: Zwei aufeinanderfolgende Tage (ohne Übernachtung), jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. Wir empfehlen die Bildung von Fahrgemeinschaften.

Detaillierte Informationen erhalten Sie im Vorfeld der jeweiligen Auftaktwerkstatt.

Seelsorgende im Offizialatsbezirk Oldenburg erhalten die Informationen zu Terminen und Formaten die pastorale Veränderung betreffend zeitnah gesondert.

KREISDEKANAT WARENDORF SÜDWEST

Pastoraler Raum Ahlen

Ahlen (Vorhelm) St. Pankratius

Ahlen St. Bartholomäus

Pastoraler Raum Ascheberg-Drensteinfurt-Sendenhorst

Ascheberg St. Lambertus

Drensteinfurt St. Regina

Sendenhorst St. Martinus und Ludgerus

Pastoraler Raum Hamm(Nord)

Hamm (Bockum-Hövel) Heilig Geist

Hamm (Heessen) Papst Johannes

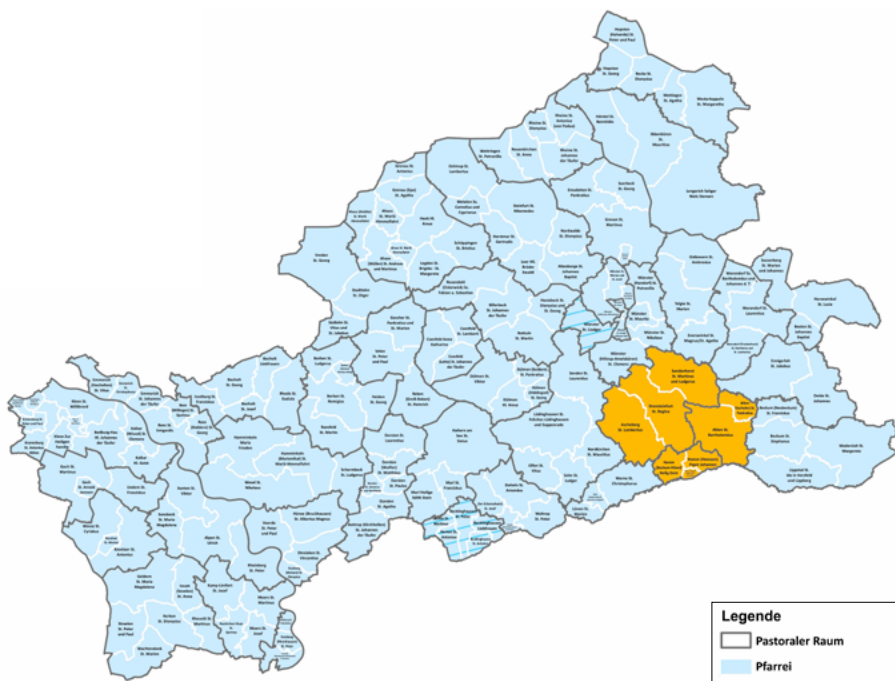
Hamm Clemens August Graf von Galen

TERMIN

Dienstag, 16. Januar bis
Mittwoch, 17. Januar 2024

Ort

Familienbildungsstätte Ahlen



KREISDEKANAT COESFELD NORD

Pastoraler Raum Billerbeck-Havixbeck-Nottuln-Rosendahl

Billerbeck St. Johannes der Täufer

Havixbeck St. Dionysius und St. Georg

Nottuln St. Martin

Rosendahl (Osterwick) Ss. Fabian u. Sebastian

Pastoraler Raum Coesfeld

Coesfeld (Lette) St. Johannes der Täufer

Coesfeld Anna Katharina

Coesfeld St. Lamberti

Pastoraler Raum Dülmen

Dülmen (Buldern) St. Pankratius

Dülmen (Hiddingsel) St. Georg

Dülmen Hl. Kreuz

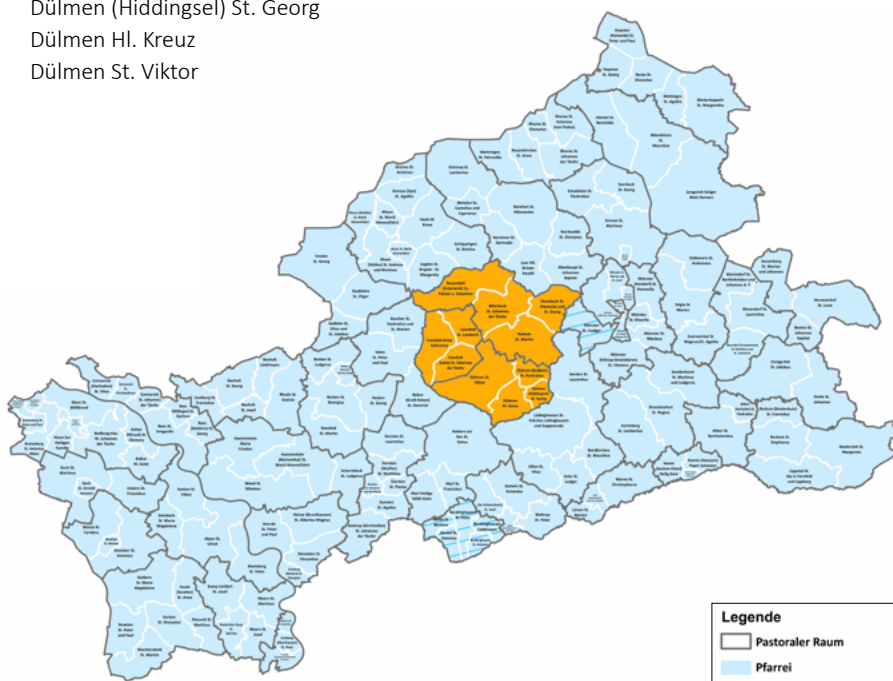
Dülmen St. Viktor

TERMIN

Dienstag, 6. Februar bis
Mittwoch, 7. Februar 2024

Ort

Familienbildungsstätte 1A
Dülmen



KREISDEKANAT STEINFURT NORD-OST

Pastoraler Raum Hopsten-Mettingen-Recke-Westerkappeln

Hopsten (Halverde) St. Peter und Paul

Hopsten St. Georg

Mettingen St. Agatha

Recke St. Dionysius

Westerkappeln St. Margaretha

Pastoraler Raum Hörstel-Ibbenbüren-Lengerich

Hörstel St. Reinhildis

Ibbenbüren St. Mauritius

Lengerich Seliger Niels Stensen

TERMIN

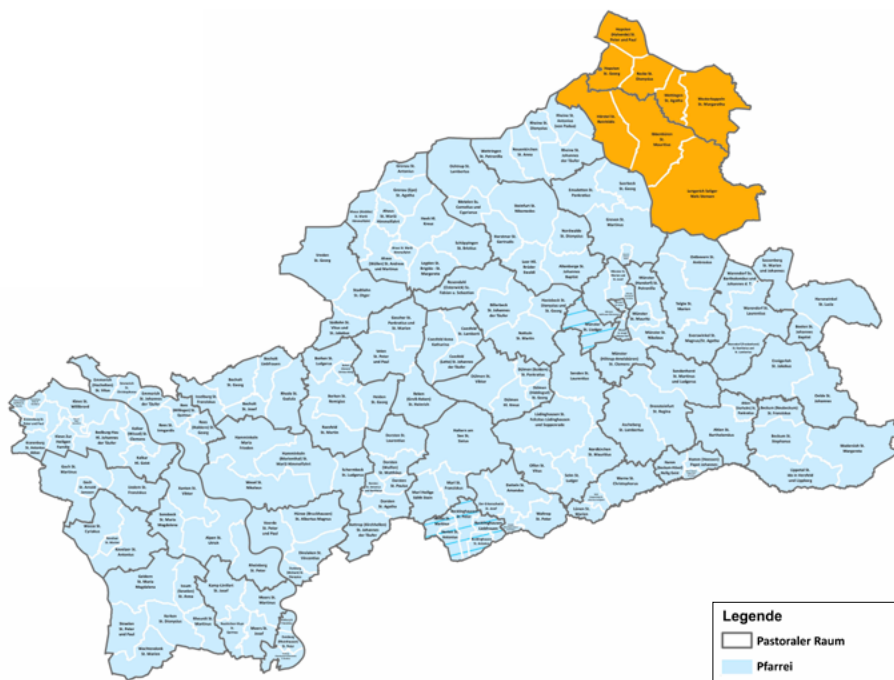
Dienstag, 20. Februar bis

Mittwoch, 21. Februar 2024

Ort

Familienbildungsstätte

Ibbenbüren



KREISDEKANAT COESFELD SÜD

Pastoraler Raum Lüdinghausen-Nordkirchen-Olfen-Selm-Senden

Lüdinghausen St. Felizitas Lüdinghausen und
Seppenrade
Nordkirchen St. Mauritius
Olfen St. Vitus
Selm St. Ludger
Senden St. Laurentius

Pastoraler Raum Lünen-Selm (Cappenberg)-Werne

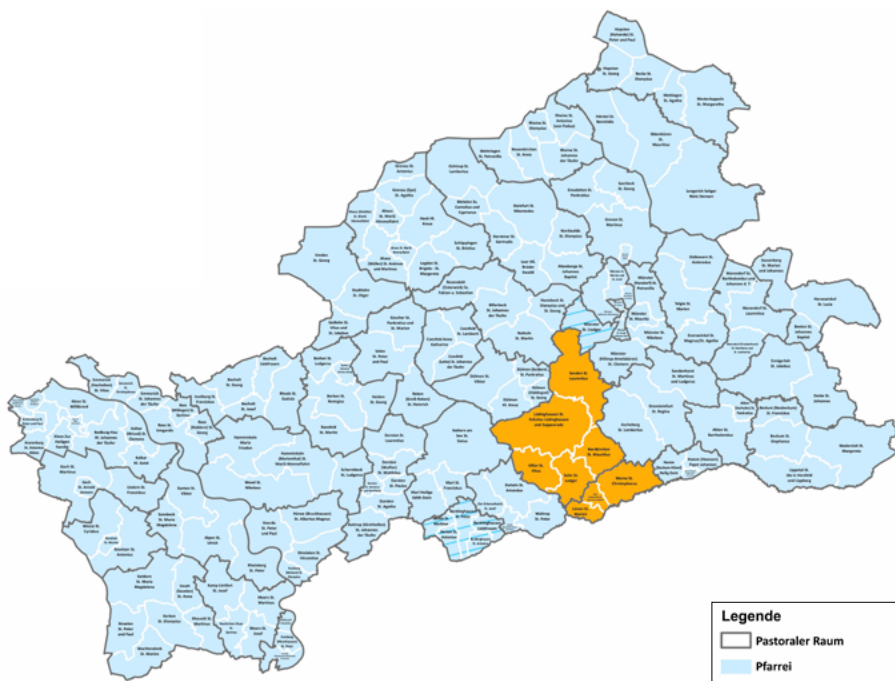
Lünen St. Marien
Selm (Cappenberg) St. Johannes Evangelist
Werne St. Christophorus

TERMIN

Dienstag, 27. Februar bis
Mittwoch, 28. Februar 2024

Ort

Familienbildungsstätte Werne



KREISDEKANAT WESEL RECHTSRHEINISCH

Pastoraler Raum Hamminkeln-Schermbek-Wesel

Hamminkeln (Marienthal) St. Mariä Himmelfahrt

Hamminkeln Maria Frieden

Schermbek St. Ludgerus

Wesel St. Nikolaus

Pastoraler Raum Dinslaken-Duisburg (Walsum)- Hünxe-Voerde

Dinslaken St. Vincentius

Duisburg (Walsum) St. Dionysius

Hünxe (Bruckhausen) St. Albertus Magnus

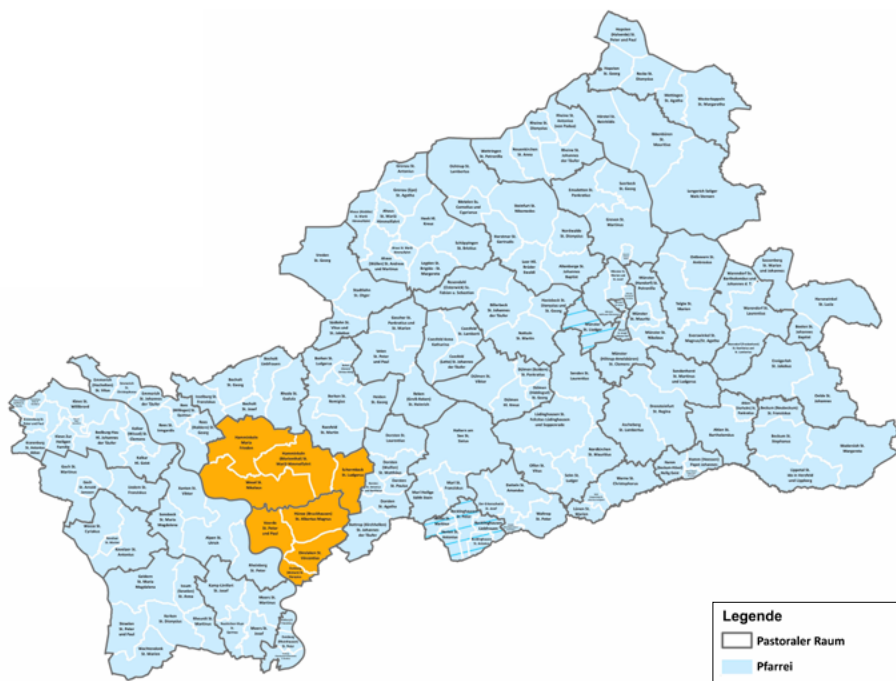
Voerde St. Peter und Paul

TERMIN

Mittwoch, 6. März bis
Donnerstag, 7. März 2024

Ort

Bildungsforum Wesel



KREISDEKANAT WESEL LINKSRHEINISCH

Pastoraler Raum Alpen-Rheinberg-Sonsbeck-Xanten

Alpen St. Ulrich
Rheinberg St. Peter
Sonsbeck St. Maria Magdalena
Xanten St. Viktor

Pastoraler Raum Duisburg (West)

Duisburg (Rheinhausen) St. Peter
Duisburg (Rheinhausen-Friemersheim) St. Matthias
Duisburg St. Franziskus

Pastoraler Raum Kamp-Lintfort-Moers-Neukirchen-Vluyn

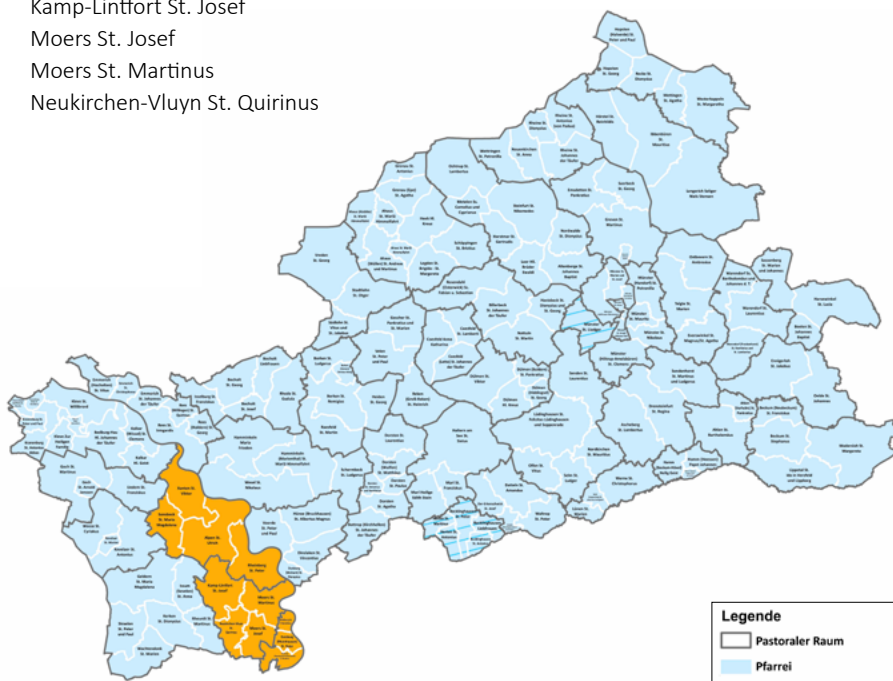
Kamp-Lintfort St. Josef
Moers St. Josef
Moers St. Martinus
Neukirchen-Vluyn St. Quirinus

TERMIN

Mittwoch, 13. März bis
Donnerstag, 14. März 2024

Ort

Bildungsforum Kamp-Lintfort
Josef Jörgens-Haus



KREISDEKANAT KLEVE SÜD

Pastoraler Raum Geldern-Issum-Kerken-Rheurdt-Straelen-Wachtendonk

Geldern St. Maria Magdalena

Issum (Sevelen) St. Anna

Kerken St. Dionysius

Rheurdt St. Martinus

Straelen St. Peter und Paul

Wachtendonk St. Marien

Pastoraler Raum Kvelaer-Weeze

Kvelaer St. Antonius

Kvelaer St. Marien

Weeze St. Cyriakus

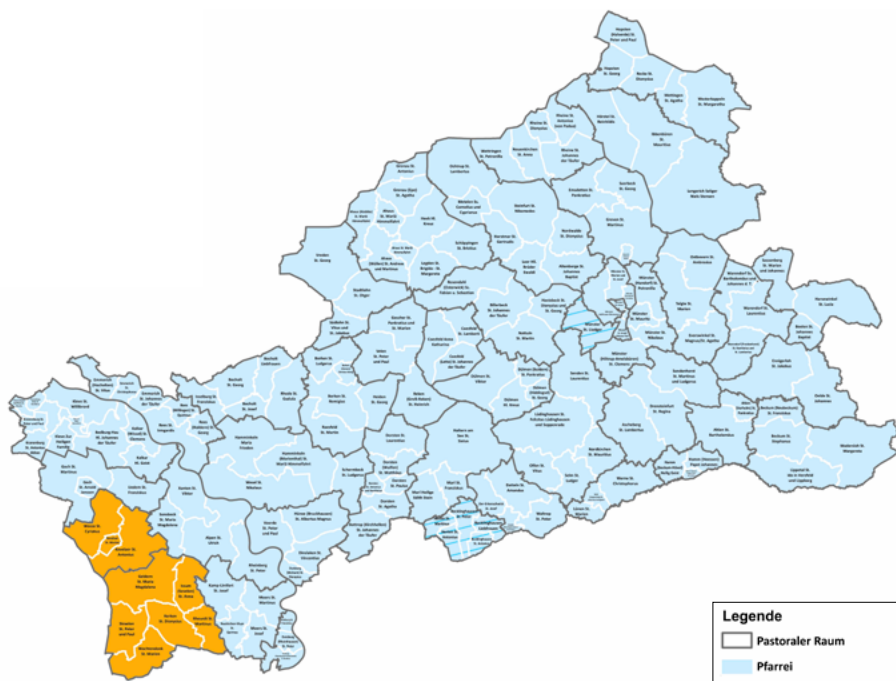
TERMIN

Dienstag, 16. April bis

Mittwoch, 17. April 2024

Ort

Familienbildungsstätte Geldern



KREISDEKANAT KLEVE NORD

Pastoraler Raum Bedburg-Hau-Kalkar-Kleve-Kranenburg

Bedburg-Hau Hl. Johannes der Täufer
 Kalkar (Wissel) St. Clemens
 Kalkar Hl. Geist
 Kleve St. Mariä Himmelfahrt
 Kleve St. Willibrord
 Kleve Zur Heiligen Familie
 Kranenburg (Niel) St. Bonifatius
 Kranenburg (Wyler) St. Johannes Baptist
 Kranenburg (Zyfflich) St. Martin
 Kranenburg St. Antonius Abbas
 Kranenburg St. Peter und Paul

TERMIN

Dienstag, 23. April bis
 Mittwoch, 24. April 2024

Ort

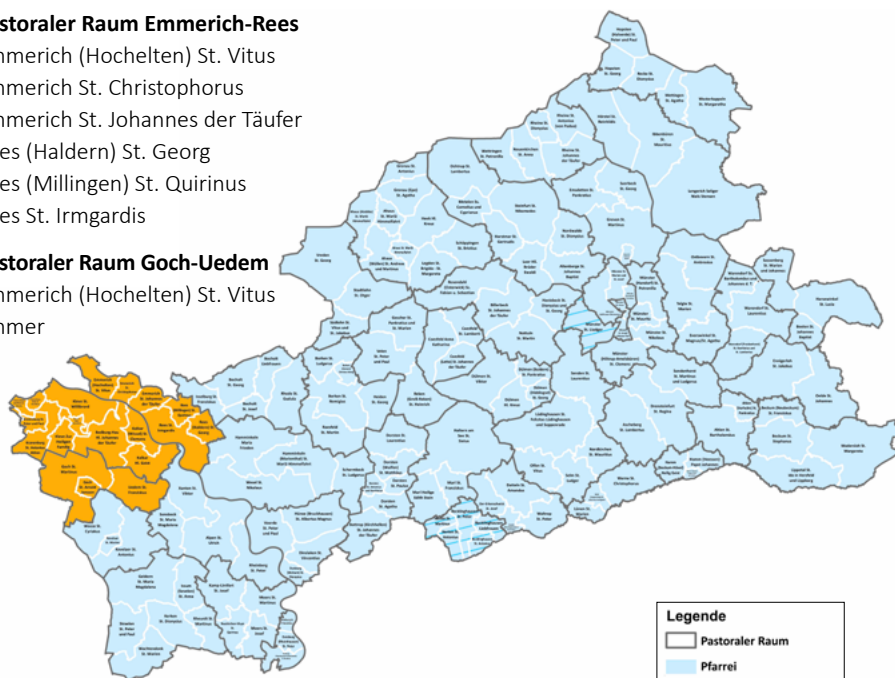
Familienbildungsstätte
 Emmerich

Pastoraler Raum Emmerich-Rees

Emmerich (Hochelten) St. Vitus
 Emmerich St. Christophorus
 Emmerich St. Johannes der Täufer
 Rees (Haldern) St. Georg
 Rees (Millingen) St. Quirinus
 Rees St. Irmgardis

Pastoraler Raum Goch-Uedem

Emmerich (Hochelten) St. Vitus
 Emmer



STADTDEKANAT MÜNSTER NORD-WEST/ MITTE

Pastoraler Raum Münster (Mitte)

Münster Hl. Kreuz

Münster St. Joseph Münster-Süd

Münster St. Lamberti

Münster St.-Paulus-Dom

Pastoraler Raum Münster (Nord-West)

Münster (Coerde) St. Franziskus

Münster Liebfrauen-Überwasser

Münster St. Marien und St. Josef

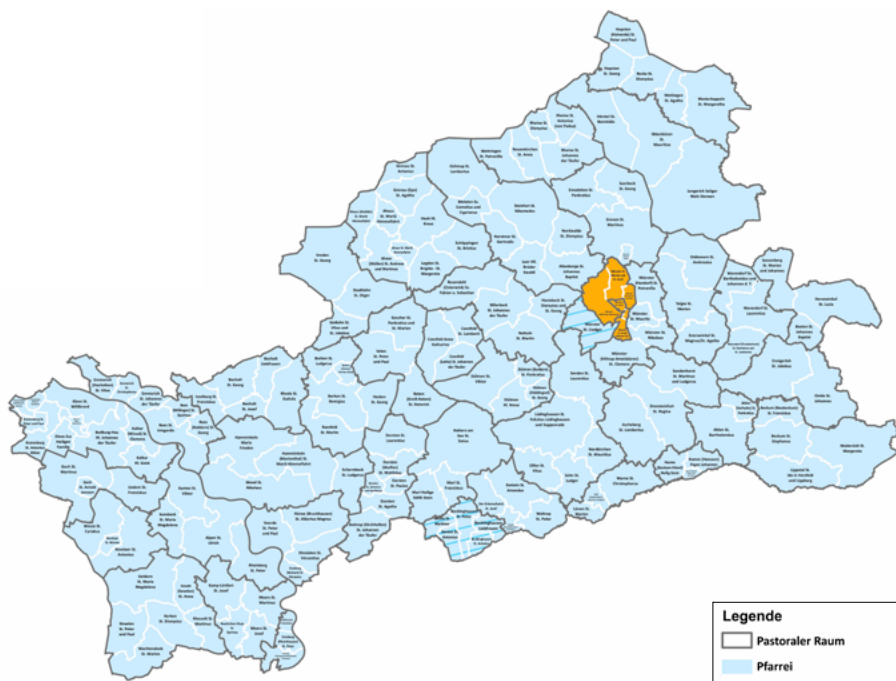
TERMIN

Dienstag, 4. Juni bis

Mittwoch, 5. Juni 2024

Ort

Haus der Familie Münster



STADTDEKANAT MÜNSTER SÜD-WEST-OST

Münster St. Liudger

Pastoraler Raum Münster(Süd-Ost)

Münster (Handorf) St. Petronilla

Münster (Hiltrup-Amelsbüren) St. Clemens

Münster St. Mauritius

Münster St. Nikolaus

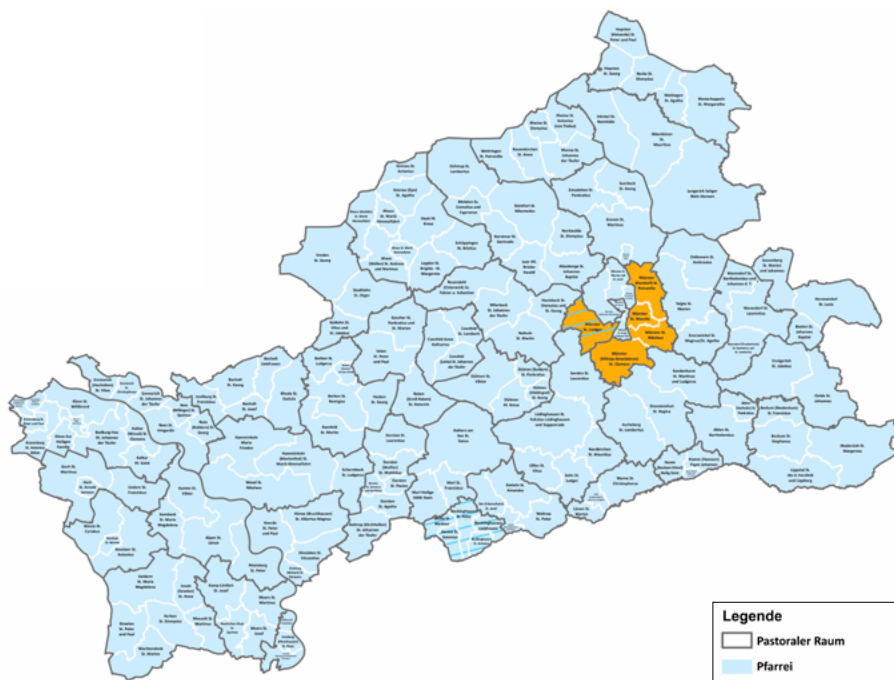
TERMIN

Dienstag, 11. Juni bis

Mittwoch, 12. Juni 2024

Ort

Haus der Familie Münster



KREISDEKANAT WARENDORF NORD

Pastoraler Raum Beelen-Harsewinkel-Sassenberg

Beelen St. Johannes Baptist

Harsewinkel St. Lucia

Sassenberg St. Marien und Johannes

Pastoraler Raum Everswinkel-Ostbevern-Telgte

Everswinkel St. Magnus/St. Agatha

Ostbevern St. Ambrosius

Telgte St. Marien

Pastoraler Raum Warendorf

Warendorf (Freckenhorst) St. Bonifatius und

St. Lambertus

Warendorf Ss. Bartholomäus und Johannes d. T.

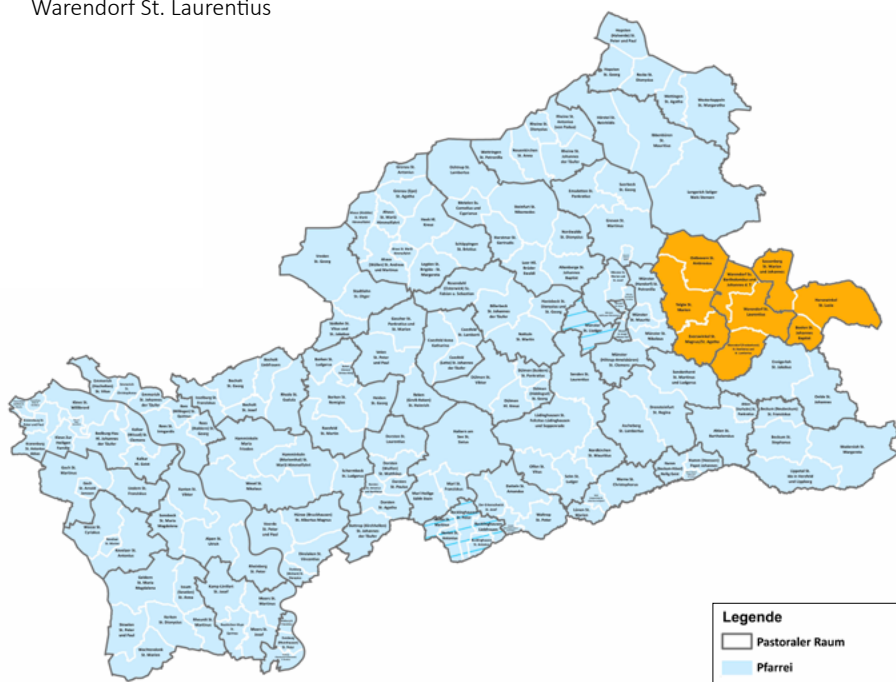
Warendorf St. Laurentius

TERMIN

Dienstag, 18. Juni
bis Mittwoch, 19. Juni 2024

Ort

Haus der Familie Warendorf



KREISDEKANAT STEINFURT WEST

Pastoraler Raum Altenberge-Horstmar-Laer-Metelen-Nordwalde-Ochtrup-Steinfurt

Altenberge St. Johannes Baptist
 Horstmar St. Gertrudis
 Laer Hll. Brüder Ewaldi
 Metelen Ss. Cornelius und Cyprianus
 Nordwalde St. Dionysius
 Ochtrup St. Lambertus
 Steinfurt St. Nikomedes

TERMIN

Mittwoch, 28. August bis
 Donnerstag, 29. August 2024

Ort

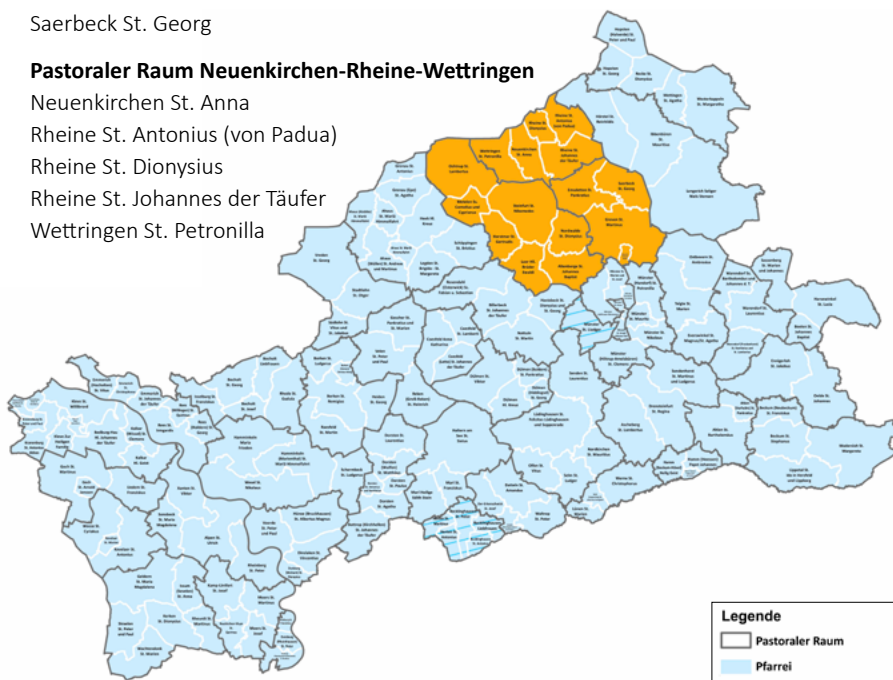
Stroetmanns Fabrik, Emsdetten

Pastoraler Raum Emsdetten-Greven-Saerbeck

Emsdetten St. Pankratius
 Greven St. Johannes Baptist
 Greven St. Martinus
 Saerbeck St. Georg

Pastoraler Raum Neuenkirchen-Rheine-Wettringen

Neuenkirchen St. Anna
 Rheine St. Antonius (von Padua)
 Rheine St. Dionysius
 Rheine St. Johannes der Täufer
 Wettringen St. Petronilla



KREISDEKANAT RECKLINGHAUSEN

Pastoraler Raum Bottrop (Kirchellen)-Dorsten

Bottrop (Kirchellen) St. Johannes der Täufer
 Dorsten (Wulfen) St. Matthäus
 Dorsten St. Agatha
 Dorsten St. Antonius und Bonifatius
 Dorsten St. Laurentius
 Dorsten St. Paulus

TERMIN

Dienstag, 3. September bis
 Mittwoch, 4. September 2024

Ort

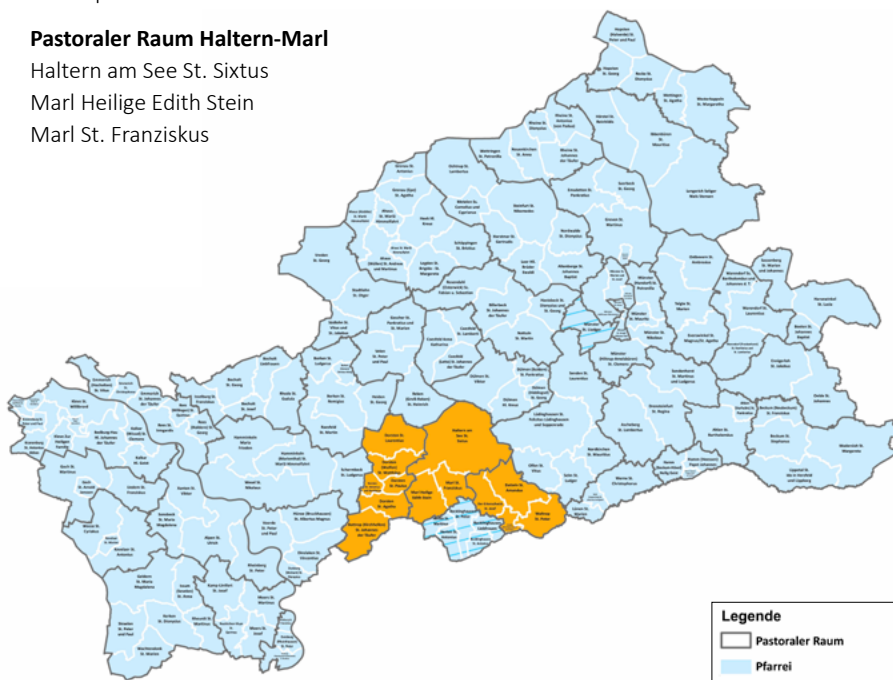
Familienbildungsstätte Dorsten

Pastoraler Raum Datteln-Oer-Erkenschwick-Waltrop

Datteln (Meckinghoven) St. Dominikus
 Datteln St. Amandus
 Oer-Erkenschwick St. Josef
 Waltrop St. Peter

Pastoraler Raum Haltern-Marl

Haltern am See St. Sixtus
 Marl Heilige Edith Stein
 Marl St. Franziskus



KREISDEKANAT WARENDORF SÜD-OST

Pastoraler Raum Beckum-Lippetal-Wadersloh

Beckum (Neubeckum) St. Franziskus

Beckum St. Stephanus

Lippetal St. Ida in Herzfeld und Lippborg

Wadersloh St. Margareta

Pastoraler Raum Ennigerloh-Oelde

Ennigerloh St. Jakobus

Oelde St. Johannes

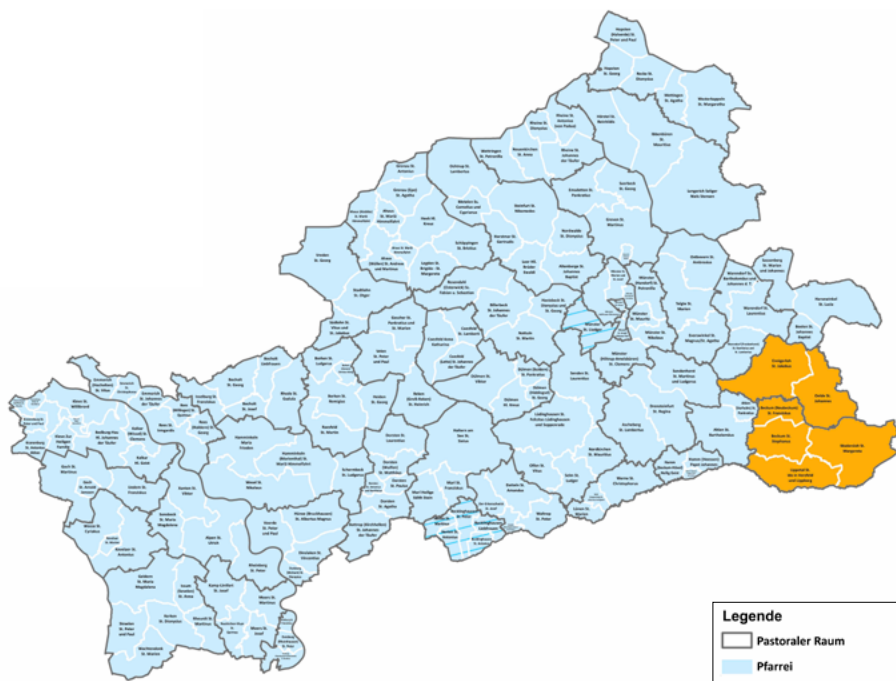
TERMIN

Dienstag, 24. September bis

Mittwoch, 25. September 2024

Ort

Familienbildungsstätte Oelde



KREISDEKANAT BORKEN NORD

Pastoraler Raum Ahaus-Gronau-Heek-Legden-Schöppingen

Ahaus (Alstätte) St. Mariä Himmelfahrt
 Ahaus (Wüllen) St. Andreas und Martinus
 Ahaus St. Mariä Himmelfahrt
 Gronau (Epe) St. Agatha
 Gronau St. Antonius
 Heek Hl. Kreuz
 Legden St. Brigida- St. Margareta
 Schöppingen St. Briccius

TERMIN

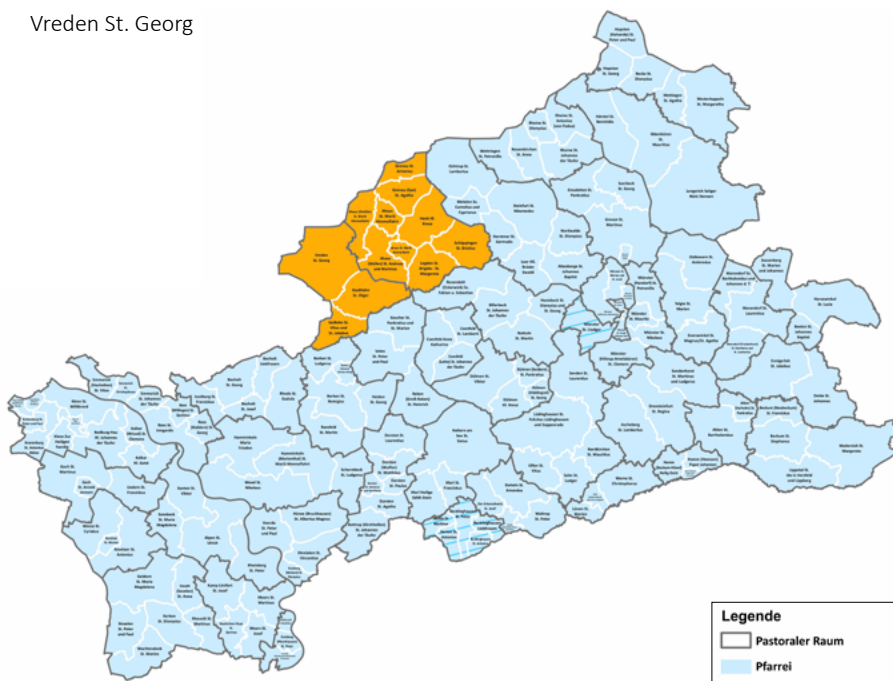
Dienstag, 1. Oktober bis
 Mittwoch, 2. Oktober 2024

Ort

Familienbildungsstätte Gronau

Pastoraler Raum Stadtlohn-Südlohn-Vreden

Stadtlohn St. Otger
 Südlohn St. Vitus und St. Jakobus
 Vreden St. Georg



KREISDEKANAT BORKEN SÜD

Pastoraler Raum Gescher-Reken-Velen

Gescher St. Pankratius und St. Marien
 Reken (Groß-Reken) St. Heinrich
 Velen St. Peter und Paul

Pastoraler Raum Bocholt-Isselburg-Rhede

Bocholt Liebfrauen
 Bocholt St. Georg
 Bocholt St. Josef
 Isselburg St. Franziskus
 Rhede St. Gudula

Pastoraler Raum Borken-Heiden-Raesfeld

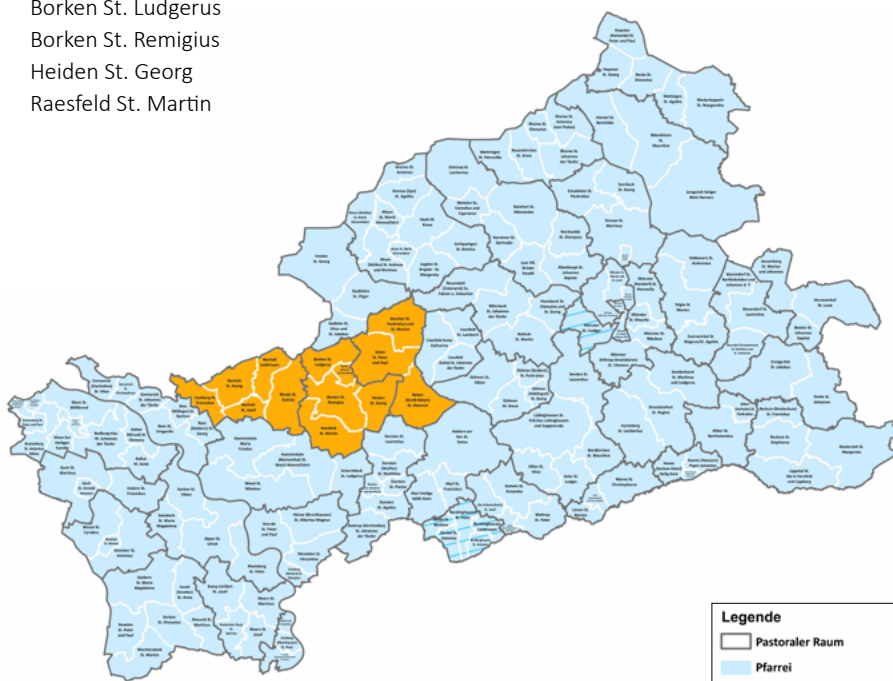
Borken (Gemen) Christus König
 Borken St. Ludgerus
 Borken St. Remigius
 Heiden St. Georg
 Raesfeld St. Martin

TERMIN

Mittwoch, 9. Oktober bis
 Donnerstag, 10. Oktober 2024

Ort

Familienbildungsstätte Bocholt



FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

DATUM	THEMA	SEITE
25.1.	ACHTSAME BEGEGNUNG MIT MIR SELBST Klar, aufmerksam und bewusst leben und arbeiten	30
5.-7.1.	OSCARREIF UND GLOBEVERDÄCHTIG Kurz – Kurz – Lang	31
27.2.	SEXUALITÄT(EN) – SEXUALMEDIZIN, SEXUALMORAL UND DIE „FÜLLE DES LEBENS“ Sexualwissenschaften und Theologie im Gespräch	32
28.-29.2.	INFORMELLE FÜHRUNG IM KIRCHLICHEN KONTEXT Erfolgreich leiten, gestalten und moderieren ohne Vorgesetztenfunktion	33
4.3.	STARKE KINDER – STARKE JUGENDLICHE Resilienz und Resilienzfaktoren	34
4.3. ff	GRUPPEN GEISTLICH BEGLEITEN Spiritualität als Kraft der Veränderung	35
5.3.	WERKSTATT SEXUELLE BILDUNG Prozesse sexueller Bildung gemeinsam denken	36
5.-6.3. ff	WIE SPRECHE ICH IN MEINEM AMT ÜBER SEXUALITÄT UND PARTNERSCHAFT? Sprachfähigkeit als persönliche Herausforderung	37
15.4. f	GESCHICHTEN KREATIV GESTALTEN Workshop zu Storytelling und kreativer Medienarbeit	38
15.-16.4.	GEISTLICHER MISSBRAUCH erkennen – verstehen – differenzieren – entgegenwirken – handeln	39
16.4.	AUFRISCHUNG PRÄVENTION Kompakt – vertiefend – praxisnah	40
18.-19.4. f	WER UND WO SIND WIR? #RAUMTEILEN, MIT KAMERA, MIKROFON UND MEHR Mit Placity einen Multimedia-Guide erstellen	41
23.-24.4.	„DEINE STIMME IST AUS GOLD“ Stimm- und Sprechtraining für souveränes Auftreten	42
25.4.	SEXUALISIERTE GEWALT – STAND DER DINGE 2024 Blick auf den aktuellen Diskurs und die Bedeutung für die Praxis	43

DATUM	THEMA	SEITE
3.-4.5.	CYBERGROOMING Sexualisierte Gewalt im Netz	44
7.5.	UPDATE PRÄVENTION Auffrischung und mehr	45
3.-7.6.	GRUNDKURS BIBLIOLOG Weißes Feuer, schwarze Schrift	46
10.-11.6. f	GRÖßER – HÖHER – WEITER Wie bleibe ich im pastoralen Raum gesund?	47
20.6.	LEITUNG VON PFARREIEN UND GEMEINDEN ÄNDERT SICH Erfahrungen im Experimentierfeld	48
28.8. ff	VOM HANDZETTEL ZUM DIGITALEN MARKETING Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen, digitalen Kommunikation	49
29.-30.8. f	NETZWERKEN LERNEN Grundlagen und erste Methoden	50
2.-4.9.	RISSE VERGOLDEN Brüche als Erfahrungsschatz	51
3.-4.9. f	MIT MUT UND METHODE Sicher und zielorientiert Meetings moderieren	52
4.-5.9.	WAS HEISST HIER AUGENHÖHE? Gemeinsames Selbstverständnis von hauptberuflich und freiwillig Engagierten	53
5.9.	UPDATE PRÄVENTION Auffrischung und mehr	45
9.-11.9.	GUT BEGLEITEN AM LEBENSENDE UND IM TOD Profilschärfung für Sterbe- und Trauerbegleitung	54
12.-13.9.	WERKSTATT TRANSFORMATION Ideen und Handwerkszeug für die Gestaltung pastoraler Räume	55
16.-18.9.	WERTSCHÄTZENDE, GEWALTFREIE KOMMUNIKATION NACH M. ROSENBERG Hindernisse und Wirkungen zwischenmenschlicher Kommunikation	56
19.9.	„SIND SIE EIN SEXUELL GEBILDETER MENSCH?“ Ein persönlicher Reflexions- und Austauschtag	57

DATUM	THEMA	SEITE
23.-24.9.	ALLES QUEER?! EINE SPURENSUCHE Zu Körper und Geschlecht in den Erinnerungskulturen des Christentums	58
23.-27.9.	ALLES WAS ICH BRAUCHE IST ZEIT AM MEER Selbstfürsorge und Burnout-Prophylaxe	59
24.-25.9.	MITGLIEDERKOMMUNIKATION UND FUNDRAISING ALS CHANCE Nähe, Bindung und Beteiligung im pastoralen Raum	61
1.10.	VIELFALT IST DER SCHÖPFUNGSPLAN Aneignung und Reflexion eines brisanten Themenfeldes in der Pastoral	62
11.10.	AUFFRISCHUNGSTAG BIBELERZÄHLEN Erfahrungsaustausch und mehr	63
24.-25.10.	ÜBERGRIFF IM FROMMEN GEWAND Geistlichen Missbrauch erkennen und verstehen	64
28.-31.10.	TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMASENSIBLE SEELSORGE Kompetenzerweiterung durch Expertinnen, Experten und Betroffene	65
31.10. ff	WAS SUCHT IHR? Sechs Lectio-Divina-Abende zu Jesus-Fragen	66
4.-6.11. f	DIE MAGIE DER BIBEL Ausbildung zum Bibelerzähler / zur Bibelerzählerin	67
6.11.	UPDATE PRÄVENTION Basiswissen und neue Erkenntnisse	68
6.-8.11.	WUNDEN VERBINDEN – (SELBST-)HEILUNGSKRÄFTE STÄRKEN „Robuste Verletzbarkeit“ (Michael Bordt SJ) in pastoralstürmischen Zeiten	69
18.-19.11.	HEIMATHAFEN Kein Ort, sondern ein Gefühl	70
19.11.	LUST AUF MACHT UND GEWALT? Ambivalente Begriffe im kirchlichen Kontext	71

FORTBILDUNGEN FÜR PRIESTER DER WELTKIRCHE

DATUM	THEMA	SEITE
29.-31.1.	FORTBILDUNG FÜR PRIESTER VOM AFRIKANISCHEN KONTINENT Ihre Themen sind dran	73
27.-28.5. f	DIGITALE ASSISTENZ IM PASTORALEN ALLTAG Einführung in KaPlan und e-mip	74
6.11.	ANGEBOT ZUR VORBEREITUNG AUF DIE C1-TELC-PRÜFUNG Intensiv-Training	75
21.11.	SEXUALITÄT – SELBSTVERSTÄNDLICHER BESTANDTEIL MENSCHLICHEN LEBENS Studententag Sexuelle Bildung	76
10.-15.3.	STUDIENKURS 1/2024 GOTTES WORT – IN DER SPRACHE DER MENSCHEN Darf ich die Bibel beim Wort nehmen?	78
14.-19.4.	STUDIENKURS 2/2024 SORGE UM DIE SCHÖPFUNG? Das betrifft in der Weltkirche alle!	79
23.-28.6.	STUDIENKURS 3/2024 VIELFALT KIRCHLICHER ROLLEN Selbst- und Rollenverständnis verschiedener Berufs- und Engagementgruppen	80
25.-30.8.	STUDIENKURS 4/2024 VON SINN UND UNSINN DER ORDNUNG Aspekte der Selbst- und Zeitorganisation	81
6.-11.10.	STUDIENKURS 5/2024 KULTURBEWUSSTE KOMMUNIKATION UND KOOPERATION IN PASTORALTEAMS Interkulturelles Training gemeinsam mit Diözesanpriestern des Weihejahrgangs 1997	82
20.-25.10.	STUDIENKURS 6/2024 DER SYNODALE WEG Vorgeschichte – Verlauf, Ergebnisse – Wirkungsgeschichte	83

FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR KRANKENHAUSSEELSORGENDE

DATUM	THEMA	SEITE
26.-28.2.	FACHTAGUNG KRANKENHAUSSEELSORGE	85
23.9.	VOLLVERSAMMLUNG DER KRANKENHAUSSEELSORGENDEN	85

UND AUSSERDEM ...

BIBLIOLOG – REGIONALGRUPPE NORD-WEST Fachtag und Netzwerken	87
---	----

... INHOUSE-FORTBILDUNGEN

WAS HEISST HIER AUGENHÖHE? Gemeinsames Selbstverständnis von hauptberuflich und freiwillig Engagierten	88
WIR SIND VIELE – WIR SIND EINS Fragen und Aspekte lokaler Pastoralentwicklung ins Gespräch bringen	89
GUT, DASS WIR DARÜBER GESPROCHEN HABEN Einführung oder Update Mitarbeiterjahresgespräch	90
KIRCHLICHE ORGANISATIONSBERATUNG Begleitung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen vor Ort	91
VON DER IDEE ZUM PROJEKTSTART Projektcoaching vor Ort	92
PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT Vertiefungsschulung für Teams	93

ANGEBOTE ANDERER FACHABTEILUNGEN

FAMILIENEXERZITIEN FÜR DIAKONE, PASTORALREFERENTINNEN UND PASTORALREFERENTEN	95
WEITERBILDUNG SYSTEMISCHE ORGANISATIONSBERATUNG UND -ENTWICKLUNG 2024 BIS 2026	96
POSTGRADUALER MASTERSTUDIENGANG SUPERVISION/ COACHING Studiengang 03/2025 bis 09/2027	98
FORTBILDUNGEN FÜR SEELSORGENDE ZUR KITA-PASTORAL Kita – Lebensort des Glaubens	99

ANHANG

REFERENTINNEN, REFERENTEN UND KURSLEITUNGEN	100
ADRESSEN DER VERANSTALTUNGSHÄUSER	105

LEGENDE



Um die Prävention sexualisierter Gewalt präsent zu halten und eine qualitative Weiterentwicklung zu ermöglichen, sieht die Präventionsordnung für alle in der Seelsorge Tätigen den Besuch sogenannter Vertiefungsschulungen mindestens alle fünf Jahre vor. Dazu zählen alle Veranstaltungen mit diesem Symbol.



Die mit der Weltkugel gekennzeichneten Angebote fördern besonders die interkulturelle Sensibilität. Rückfragen beantworten die Referentin für Priester der Weltkirche, Renate Brunnett, sowie Dr. Florian Kleeberg.



Seminare mit diesem Zeichen werden hybrid (online und in Präsenz) durchgeführt.

FORT- UND WEITERBILDUNG 2024

ACHTSAME BEGEGNUNG MIT MIR SELBST



Klar, aufmerksam und bewusst leben und arbeiten

Im Rahmen der Präventionsschulungen gegen sexualisierte Gewalt im Bistum wurde eine „Kultur der Achtsamkeit“ entwickelt: Die Sensibilisierung für mögliche Grenzverletzungen und eine Schärfung der Aufmerksamkeit für sexuellen Missbrauch.

Was aber bedeutet „Achtsamkeit“ eigentlich und wie kann ich damit bei mir selbst anfangen?

In diesem Seminar gehen wir zu den Wurzeln der Achtsamkeit zurück. Als ursprüngliches „Herzstück des Buddhismus“ zeigt uns die Achtsamkeit – dem religiösen Kontext entlehnt –, wie wir unsere Selbstwahrnehmung vertiefen, unsere Aufmerksamkeit schulen und gleichzeitig zu innerer Ruhe finden. Dazu nutzen wir verschiedene Stilleübungen und Meditationen, mit denen wir uns der Körperwahrnehmung, unseren Gedanken und Emotionen zuwenden.

Zur nachhaltigen Verankerung gibt es neben Impulsvorträgen und den Meditationsübungen immer wieder auch Ritualideen für den Alltag. Durch die Vielfalt der Angebote können alle einen individuellen Zugang zum Thema finden und wichtige Anstöße für mehr Selbstwahrnehmung, innere Klarheit und Ausgeglichenheit mitnehmen. Außerdem ist es möglich, die Anregungen in die Arbeit mit Teams und Gruppen zu integrieren, um weitere Menschen mit Achtsamkeit zu inspirieren.

TERMIN

Donnerstag, 25. Januar 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Referentinnen

Ann-Kathrin Kahle,
Katrin Röntgen

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

OSCARREIF UND GLOBEVERDÄCHTIG

Kurz – Kurz – Lang

Kaum ein Medium fesselt uns so sehr wie der Film. Im abgedunkelten Raum des Kinos begeben wir uns auf emotionale Achterbahnfahrten. Wir lieben und leiden, trauern und versöhnen, kämpfen und gewinnen, verlieren und erfinden (uns) neu. Und während wir gebannt der Dramaturgie auf der Leinwand folgen, läuft in uns scheinbar unbemerkt und automatisch die Parallelprojektion unseres eigenen inneren Films ab und setzt dutzendfache Assoziationen und Gefühle frei. Der Einsatz von ausgesuchten Filmen bietet daher eine exzellente Chance, als Gemeinschaftserlebnis in einer durch und durch medialisierten Welt thematisch und emotional einen bewussten Kontrapunkt zum üblichen Mainstream zu setzen.

Die erwähnten Emotionen bilden dabei die Grundlage für eine gelungene Weiterarbeit, wenn es darum geht die Aussagen, Fragestellungen, Lösungsansätze und Werteverständnisse von der Leinwand in uns und unseren Alltag zu holen. Anhand einer Mixtur aus Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen, die sich beispielsweise für den Einsatz in der Firmkatechese, Filmexerzitien im Alltag oder Filmgesprächskreisen im Gemeindealltag eignen, probieren wir praktisch, mit welchen Methoden in einen Film eingeführt werden kann und was zu tun ist, wenn das Licht im Saal wieder angeht.

Die ausgesuchten Filme handeln von Glaube, Sinn, Glück, Identität, Abschied, Trauer, Schuld, Vergebung, Gnade, Familie, Passion, Berufung, Lebensfreude, Freundschaft, Werten, Partnerschaft und mehr und sind so bunt wie die Filmlandschaft und die Themenvielfalt in Pastoralen Räumen.

TERMIN

Montag, 5. Februar 2024,
10 Uhr bis
Mittwoch, 7. Februar 2024,
13 Uhr

Ort

Cinema, Münster
(Übernachtungen (inkl. Frühstück) im Hotel Haus vom guten Hirten, Münster)

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points

2

Referent

Sebastian Aperdanner

Das Seminar findet im Kino statt und endet an den ersten beiden Tagen jeweils gegen 16.30 Uhr. Ein eigener Seminarraum und die Logistik eines Bildungshauses stehen nicht zur Verfügung. Ein Mittagessen wird von uns gebucht.

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

SEXUALITÄT(EN) – SEXUALMEDIZIN, SEXUALMORAL UND DIE „FÜLLE DES LEBENS“



Sexualwissenschaften und Theologie im Gespräch

Sexualität gehört zu den persönlichsten und intimsten Bereichen des Lebens, über die es immer noch schwer fällt zu sprechen. Sie kann eine große Ressource sein, Freude, Lust und Beziehung ermöglichen, aber auch zu erheblichen Problemen und persönlichen Verletzungen führen. In die gesellschaftliche Diskussion fließen Argumente aus verschiedenen Disziplinen ein: Aus medizinischer Sicht geht es um die Frage, was als gesund und als krank gilt, aus juristischer Perspektive um das, was in einer Gesellschaft erlaubt und was verboten ist und die traditionelle Theologie fragt, was im Sinne des Glaubens moralisch richtig oder falsch ist. Und schließlich ist Sexualität auch ein milliardenschwerer Markt.

Die Fortbildung ist als eine Einführung in das komplexe Thema Sexualität konzipiert, die einige ausgewählte Aspekte beleuchtet: Das Konzept Sexualität, zentrale sexualmedizinische Grundbegriffe und Ergebnisse, sexuelle Störungen, Einfluss des Internets auf Sexualität, kirchliche Sexualmoral und Stand der gesellschaftlichen Debatte, Sexualmoral versus Beziehungsethik, Sexualität, Erotik und Identität ... Die Diskussion der Inhalte soll auch die Sprechfähigkeit der Teilnehmenden über Sexualität verbessern.

TERMIN

Dienstag, 27. Februar 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Referent

Prof. Dr. Thomas Reker

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

INFORMELLE FÜHRUNG IM KIRCHLICHEN KONTEXT

Erfolgreich leiten, gestalten und moderieren ohne Vorgesetztenfunktion

Die Welt befindet sich im Wandel und mehr denn je gilt: Ecclesia semper reformanda! Die Kirche steht vor der Herausforderung, neue Strukturen zu schaffen, neue Formen der Ansprache zu finden und neue Arten der Zusammenarbeit zu etablieren. Hierbei gibt es viele Möglichkeiten, aktiv mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen, auch ohne offiziellen Führungsauftrag. Im kirchlichen Umfeld gibt es vielfältige Erwartungen, Interessen und Ansichten. Wirksame informelle Führung braucht daher vor allem die Klarheit über das eigene Rollenverständnis und die Fähigkeit der adäquaten Kommunikation. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die nötigen praktisch anwendbaren Führungskompetenzen.

Das Seminar richtet sich an alle, die die Kirche auf dem Weg in die Zukunft aktiv und nachhaltig mitgestalten wollen, sei es beispielsweise in einem (pastoralen) Team oder einer Projektgruppe.

Inhalte

- Führung braucht Selbstführung: Meine Haltung, meine Rolle, Selbst- und Zeitmanagement
- Führung heißt vorangehen: Ziele setzen, entscheiden, situativ führen, strukturieren, delegieren
- Führung kommt durch Kommunikation in die Welt: Gespräche zielführend gestalten, gewinnend auftreten, Meetings moderieren, Konflikte vorbeugen

TERMIN

Mittwoch, 28. Februar 2024,
9 Uhr bis
Donnerstag, 29. Februar 2024,
17 Uhr

Ort

IDP-Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 1

Referentin

Selina Raisch

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

STARKE KINDER – STARKE JUGENDLICHE

Resilienz und Resilienzfaktoren



Was ist das eigentlich – ein starkes Kind? Wie können wir heute Kinder und Jugendliche stärken? Wie können wir unsere Arbeit so ausrichten, dass wir sie in ihrem Resilienzwachstum unterstützen? Welche Resilienzfaktoren gibt es und wie wirken diese? Wir schauen in diesem Seminar auf Merkmale und Schutzfaktoren, die Kinder stark machen. Themen wie Resilienz und Persönlichkeitsentwicklung spielen eine Rolle, aber auch unsere Haltung gegenüber Kindern und Jugendlichen sowie unsere Berührungspunkte im beruflichen und persönlichen Alltag.

Weiterhin nehmen wir die Gestaltung von Beziehungen in den Blick und schauen auf Resilienzfaktoren und wie wir diese in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fördern können.

TERMIN

Montag, 4. März 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Referentinnen

Friederike Bartmann,
Ilka Brambrink

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

GRUPPEN GEISTLICH BEGLEITEN

Spiritualität als Kraft für Veränderung

Kirchliche Gruppen, Gremien und Teams in Pfarreien, pastoralen Räumen, Verbänden, Ausschüssen und Ordinariaten stehen in diesen stürmischen Zeiten unter hohem Veränderungsdruck. Wie können Anliegen geklärt, Themen bearbeitet und Entscheidungen gut getroffen werden? Wie können das Hören auf Gottes Wort und das Vertrauen auf das Wirken des Geistes als Ressourcen genutzt werden?

Altes verabschieden und sich neu orientieren, sich dabei als Team und Einzelperson stärken – das kann man in einem geistlichen Prozess gemeinsam erfahren. Und man kann es lernen. Dabei kann sich der Glaube der Einzelnen vertiefen und ein gemeinsames geistliches Fundament wachsen lassen.

In drei aufeinander aufbauenden Kurseinheiten üben die Teilnehmenden Methoden und Haltungen ein, um Gruppenprozesse geistlich auszurichten und zu gestalten. Dazu lernen sie praxisrelevante Formate in unterschiedlicher zeitlicher Länge von einigen Minuten bis hin zu mehreren Tagen kennen. Sie entwickeln mit ihren Erfahrungen und Kompetenzen im Umgang mit Gruppen eigene Formate, die zwischen den Modulen in der Praxis erprobt werden.

TERMIN MODUL 1

Montag, 4. März 2024,
11 Uhr bis
Mittwoch, 6. März 2024,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Montag, 16. September 2024,
11 Uhr bis
Mittwoch, 18. September 2024,
17 Uhr

TERMIN MODUL 3

Montag, 20. Januar 2025,
11 Uhr bis
Mittwoch, 22. Januar 2025,
17 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points

5

Referentin, Referent

Dr. Annette Höing,
Dr. Stephan Trescher

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

WERKSTATT SEXUELLE BILDUNG

Prozesse sexueller Bildung gemeinsam denken



Mit der aktualisierten Ordnung zur Prävention sexualisierter Gewalt taucht eine neue Vokabel und mit ihr ein weiteres Aufgabenfeld für die Pastoral auf. „Sexuelle Bildung“ soll in allen Einrichtungen thematisiert werden und verfolgt das Ziel, Menschen in der sexuellen Selbstbestimmung und in ihrem Selbstschutz zu unterstützen. Das Recht auf Sexualität und der Schutz vor sexualisierter Gewalt gehören zusammen wie zwei Seiten einer Medaille. Dies gilt für die konkrete Prävention sexualisierter Gewalt und darüber hinaus für alle pädagogischen und pastoralen Arbeitsfelder. Insbesondere für die Pastoral ist dies ein neuer, vielleicht auch irritierender Gedanke.

Daher vermittelt die Fortbildung zunächst die Grundzüge sexueller Bildung. Woher kommt der Begriff? Welches Sexualitätsverständnis liegt ihm zugrunde? Wie lässt sich dies mit den christlichen Grundannahmen zu Sexualität verbinden?

Im zweiten Schritt werden Anlässe und mögliche Themenfelder in der pastoralen Arbeit identifiziert, die Ansatzpunkte für erste Umsetzungsschritte sein können. Die Werkstatt will Raum geben, Prozesse sexueller Bildung gemeinsam zu denken.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Referentin

Ann-Kathrin Kahle

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)



WIE SPRECHE ICH IN MEINEM AMT ÜBER SEXUALITÄT UND PARTNERSCHAFT?

Sprachfähigkeit als persönliche Herausforderung

Sexualität und Partnerschaft sind sicherlich nicht die ersten Gesprächsthemen, die man mit der katholischen Kirche verbindet. Aber wo Menschen aufeinander treffen und insbesondere Kinder und Jugendliche sich begegnen, spielen auch Fragen zu diesen Themen eine Rolle. Scham, eigene Sozialisierung und Biografie erschweren häufig eine offene Auseinandersetzung und das Sprechen über Sexualität und Partnerschaft. Dabei ist Sexualität ein Grundbedürfnis jedes Menschen und somit ein elementarer Bestandteil des Lebens. Das wirft die Frage auf: Wie antworte ich auf Fragen und Meinungen rund um das große Thema Sexualität und Partnerschaft?

Die Fortbildung bietet Raum zur Selbstreflexion und Biografiearbeit, die als Fundament für die konkrete Auseinandersetzung mit Sprache genutzt werden. Anhand von Beispielen werden Möglichkeiten einer angemessenen Sprache erörtert und ausprobiert.

TERMIN

Dienstag, 5. März 2024,
9 Uhr bis
Mittwoch, 6. März 2024,
17 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Credit Points

1

Referent

Carsten Müller

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

GESCHICHTEN KREATIV GESTALTEN

Workshop zu Storytelling und kreativer Medienarbeit



Schon Siegfried Lenz sagte: „Ich bekenne, ich brauche Geschichten, um die Welt zu verstehen.“ Dass Geschichten unser gesamtes Leben begleiten, beeinflussen, inspirieren und beglücken, wird wohl kaum jemand bestreiten. Doch Geschichten sind nicht nur um uns herum, sondern auch in uns drin. Und doch „manifestieren“ die wenigsten von uns ihre Geschichten in medialer Form.

Der Storytelling-Workshop zeigt praxisnah und vielfältig, wie man Geschichten erfinden, weiter- und umschreiben und mit verschiedenen Medien gestalten kann. Wie gelingt auch ohne schriftstellerische Erfahrung ein Schreib-/Buch-/Medien-Workshop mit verschiedenen Zielgruppen? Solche Workshops ermöglichen ein großes Themenspektrum: Die kreative Auseinandersetzung mit der Bibel, die Aufbereitung von Sachthemen und die Reflektion von Emotionen und Erfahrungen. Zudem können auf Storytelling und aktiver Medienarbeit basierende Formate mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen allen Alters beispielsweise in der Katechese durchgeführt werden.

Die Teilnehmenden lernen die Grundstrukturen von Geschichten kennen (Storytelling) und wie mit welchen Hilfsmitteln eine Geschichte medial umgesetzt werden kann (kreative Medienarbeit). Die Gestaltungsmöglichkeiten sind dabei überaus variantenreich. Sowohl der Prozess des Geschichtenentwickelns als auch das Produkt – die manifestierte Geschichte – werden mit und durch den Einsatz verschiedenster Medien gestaltet und begleitet.

TERMIN MODUL 1

Montag, 15. April 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

TERMIN MODUL 2 (ONLINE)

Montag, 29. April 2024,
14 Uhr bis 17 Uhr

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points

2

Referentin

Ulrike Bohnsack

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

GEISTLICHER MISSBRAUCH

erkennen – verstehen – differenzieren – entgegenwirken – handeln



Lange Zeit galt: „Spiritualität ist immer gut!“ Unter anderem ist sie wichtiger Sinngeber und Resilienzfaktor. Mit dem Bekanntwerden der dramatischen Folgen von spirituellem Missbrauch haben wir diesen einseitigen, naiven Blick verloren. Nun müssen sich Seelsorgerinnen und Seelsorger mit dem Unterschied zwischen einerseits förderlicher/heilsamer und andererseits manipulativer/missbräuchlicher Spiritualität befassen. In dieser Schulung werden wir auf die Stimmen von Betroffenen hören und der inneren Dynamik geistlich missbräuchlicher Beziehungssysteme nachspüren. Wir werden Erkennungszeichen für eindeutigen geistlichen Missbrauch benennen und Kriterien für eine unklarere Grauzone entwickeln. Anschließend besprechen wir mögliche Strategien zur Prävention und Handlungsoptionen im Rahmen der Intervention. Die Veranstaltung bietet Raum und Zeit, auf Fragen und Themen der Teilnehmenden einzugehen.

Inhalte

- Fakten und Zusammenhänge
- Austausch und Gespräche
- Persönlichen Reflexionszeiten
- Arbeit an Fallbeispielen
- Bibelmeditationen

TERMIN

Montag, 15. April 2024,
9 Uhr bis

Dienstag, 16. April 2024,
17 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Credit Points

1

Referentin

Dr. Hannah Schulz

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

AUFFRISCHUNG PRÄVENTION

Kompakt – vertiefend – praxisnah



Kompakt: Wir stellen den neusten Stand in der Prävention sexualisierter Gewalt vor und wiederholen die wichtigsten Grundlagen. Sie frischen Ihre Praxiskompetenz auf, um im Verdachtsfall handlungsfähig zu sein. Kurz, prägnant und mit Blick auf Ihr konkretes Arbeitsfeld.

Vertiefend: Ein Fokus liegt dabei auf kulturbewusster Kommunikation. Verdachtsmomente erfordern Fingerspitzengefühl. In der Unübersichtlichkeit konkreter Fälle gilt es Ruhe zu bewahren und mit Ambiguitäten umzugehen. Mit praktischen Übungen wird die eigene Achtsamkeit für Unterschiede im Denken, Fühlen und Erleben gestärkt und der Umgang mit emotional aufgeladenen Situationen geübt.

Praxisnah: Wir bieten Ihnen Zeit und Raum für den Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen. Bringen Sie gerne persönliche Fragen und Anliegen ein. Der gemeinsame Austausch gibt Orientierung und neue Anregungen für die eigene berufliche Praxis.

TERMIN

Dienstag, 16. April 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

LVHS Schorlemer Alst,
Warendorf-Freckenhorst

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Referentin, Referent

Lara Bösche,
Dario Hülsmann

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

WER UND WO SIND WIR? #RAUMTEILEN, MIT KAMERA, MIKROFON UND MEHR

Mit Placity einen Multimedia-Guide erstellen

Zeigen, wo und wie Kirche in der unmittelbaren Umgebung zu finden ist, kann Türen öffnen.

Mit Menschen in benachbarten Pfarreien (erste) gemeinsame Schritte gehen, zu schauen wer und was da ist, ist ein guter Einstieg in Netzwerken, Kooperation und Zusammenarbeit.

In diesem Workshop lernen Sie eine einfache Möglichkeit kennen, Kirche vor Ort medial darzustellen.

Mit der App Placity können interaktive Guides erstellt, über einen QR-Code geteilt oder auch präsentiert werden. Es gibt praxisbegleitende kurze Inputs, beispielsweise zu Bildsprache und Storytelling.

Nach dem Workshop machen Sie sich auf den Weg, um gemeinsam mit Interessierten „ihren Raum“ zu erforschen und dabei zum Kennenlernen oder Kontakte knüpfen anzuregen. Es entstehen kleine Produktionen. Diese werden dann im Rahmen eines Anschlusstages vorgestellt und reflektiert.

Für die Teilnahme benötigen Sie einen Laptop und ein mobiles Endgerät (Handy oder Tablet).

TERMIN MODUL 1

Donnerstag, 18. April 2024,
9 Uhr bis
Freitag, 19. April 2024,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Donnerstag, 13. Juni 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 2

Referent:in

Barbara Kormann

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

„DEINE STIMME IST AUS GOLD“

Stimm- und Sprechtraining für souveränes Auftreten

Gut klingen – gut ankommen. Stimmlich überzeugen und authentisch sprechen – das bewegt und ist unverzichtbar in der pastoralen Praxis. In dieser Fortbildung können Sie erproben, wie Sie wirkungsvoll das Sprechen stimmlich meistern. Sie lernen authentisches, souveränes Auftreten, lebendiges Sprechen, die eigene Stimme zu genießen und darüber hinaus Kniffe zur Atmung und Körpersprache.

Mit Übungen aus dem gezielten Stimm- und Sprechtraining bekommen Sie alltagstaugliche Tricks und Handwerkszeug für effektvolles Auftreten und ausdrucksstarkes Sprechen. Sich selbst ohne Lampenfieber zu präsentieren, von der besten Seite zu zeigen und dabei auch noch Spaß zu haben – all das sind Themen dieses Workshops.

TERMIN

Dienstag, 23. April 2024,
9 Uhr bis
Mittwoch, 24. April 2024,
17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 1

Referentin

Mona Heilek

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

SEXUALISIERTE GEWALT – STAND DER DINGE 2024



Blick auf den aktuellen Diskurs und die Bedeutung für die Praxis

In den letzten Jahren sind das Thema sexualisierte Gewalt und insbesondere die Sorge um ausreichende Schutzmaßnahmen vermehrt in den gesellschaftlichen und kirchlichen Fokus gerückt. Diese Veranstaltung bietet einen Blick auf den aktuellen Diskurs und dessen Bedeutung für die Praxis im kirchlichen Kontext. Außerdem werden die Grundlagen und Handlungskompetenzen in Bezug auf eine angemessene Gesprächsführung in Verdachtsmomenten sowie bei der Bearbeitung von konkreten Fällen erweitert. Hierbei liegt der Fokus auf dem Umgang mit eigenen Gefühlen und der konkreten sprachlichen Auseinandersetzung – ein Seminar mit Raum für Erfahrungsaustausch und Beantwortung eigener Fragen.

TERMIN

Donnerstag, 25. April 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

LVHS Schorlemer Alst,
Warendorf-Freckenhorst

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Referent

Carsten Müller

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

CYBERGROOMING

Sexualisierte Gewalt im Netz



Prävention sexualisierter Gewalt ist ein wichtiges Thema. Dabei gibt es Täter und Täterinnen und gewaltfördernde Strukturen nicht allein in der analogen Welt – sexualisierte Gewalt geschieht auch online.

Immer mehr Kinder und Jugendliche werden im Internet sexuell belästigt und machen Erfahrungen sexualisierter Gewalt. Die Vorbereitung dieser Straftaten nennt man Cybergrooming. Täter und Täterinnen suchen ihre Opfer auf beliebten digitalen Plattformen, beispielsweise in den sozialen Medien oder auch in Online-Games. Um mehr Schutz vor sexualisierter Gewalt in einer mediatisierten Gesellschaft zu ermöglichen, bedarf es des genauen Hinschauens und der Sensibilität für sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch in allen Bereichen.

Es geht um Täterstrategien, strafrechtlich relevante Fragen sowie die Verbindung von Cybergrooming im „hands-on“-Bereich (sexuelle Handlungen mit Körperkontakt) und „hands-off“-Bereich (sexuelle Handlungen ohne Körperkontakt) sexualisierter Gewalt.

Außerdem geht es um die Möglichkeit von Prävention und Aufklärung durch Medienkompetenzvermittlung sowie Intervention und Beratung für Hilfesuchende und Betroffene.

TERMIN

Freitag, 3. Mai 2024,
9 Uhr bis
Samstag, 4. Mai 2024,
17 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 1

Referentin, Referent

Annika Lange,
Benedikt Rautenberg

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

UPDATE PRÄVENTION

Auffrischung und mehr



Seit den ersten Schulungen im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt ist viel passiert: Praxiskonzepte wurden angepasst, neue Präventionsprogramme entwickelt und in Schutzkonzepte eingebaut.

Diese Auffrischungs- und Vertiefungsschulung greift als klassisches Update die Themenbereiche Macht und Gewalt sowie Nähe und Distanz auf. Persönliche Erfahrungen der letzten Jahre sollen ebenso ihren Platz finden wie die neusten Informationen zur Präventionsordnung und zum institutionellen Schutzkonzept, besonders auch im Hinblick auf die neuen pastoralen Räume. Es gibt Raum für eigene wichtige Fragen und Themen.

Diese eintägige Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten.

TERMIN 1

Dienstag, 7. Mai 2024,
9 bis 16 Uhr

Ort

Haus der Familie, Kamp-Lintfort

TERMIN 2

Donnerstag, 5. September 2024,
9 bis 16 Uhr

Ort

Katholisches Bildungsforum,
Wesel

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Referenten

Markus Kuhlmann,
André Laschet

Anmeldung Termin 1

[>>Jetzt online anmelden](#)

Anmeldung Termin 2

[>>Jetzt online anmelden](#)

GRUNKURS BIBLIOLOG

Weißes Feuer, schwarze Schrift

„Wenn ihr zusammenkommt, trägt jeder etwas bei: (...)
Alles geschehe so, dass es aufbaut.“ 1 Kor 14,26

Die Bibel lebendig werden zu lassen und ihren Bezug zum Leben heute deutlich zu spüren, ist ein Wunsch vieler Gläubiger und pastoraler Hauptamtlicher. Der Bibliolog bietet eine solche Möglichkeit. Er ist besonders für das „Predigen mit der ganzen Gemeinde“ im Gottesdienst interessant, eignet sich aber auch für Katechese und Religionsunterricht.

Die Gemeinde oder Gruppe legt gemeinsam einen Text aus und entdeckt seine Bedeutung für das eigene Leben, indem sich die Teilnehmenden mit biblischen Gestalten identifizieren. Die Methode beruht auf dem jüdischen „Midrasch“, der das „weiße Feuer“, die Zwischenräume zwischen den Buchstaben (die das „schwarze Feuer“ bilden), zum Lodern bringen will.

Der Kurs befähigt, mit dieser Methode zu arbeiten und einen Bibliolog anzuleiten. Er führt in die Hintergründe des Bibliolog ein, arbeitet aber vor allem mit praktischen Übungen, die zu ersten eigenen Bibliologen hinführen.

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Netzwerks Bibliolog.

TERMIN

Montag, 3. Juni 2024,
9 Uhr bis
Freitag, 7. Juni 2024,
17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 3

Referentin, Referent

Schwester Ulrike Diekmann,
Stephan Patalong

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

GRÖßER – HÖHER – WEITER

Wie bleibe ich im pastoralen Raum gesund?



Mit der Bildung der Pastoralen Räume steigt abermals die Anforderung an pastorales Personal. Sie sind für immer mehr Menschen und Kooperationen zuständig. Die Wege werden im wahrsten Sinne des Wortes weiter und die Aufgaben verdichten sich. Die zunehmende Komplexität macht eine aufmerksame Wahrnehmung des eigenen Belastungsniveaus erforderlich. Zugleich ist die mentale Gesundheit von Seelsorgenden die Grundlage für eine gesunde pastorale Begleitung auf Augenhöhe. Da stellt sich die Frage: Wie kann ich in meiner Rolle mit allen Aufgaben und Zuständigkeiten langfristig mental gesund bleiben?

Wir werden gemeinsam ein Verständnis von Salutogenese gewinnen und feststellen, dass schon die Schrift (Lukas 10,38 f.) in der Erzählung um Martha und Maria den Blick auf Ausgeglichenheit als Grundlage von gesundem Sein lehrt.

Weitere Inhalte werden sein:

- Sich der täglichen Stressoren und Umgangsstrategien bewusst werden
- Sich selbst im eigenen Arbeitssystem ressourcenorientiert betrachten
- Körper-Geist-Seele: das Zusammenspiel der Trias menschlich-mentaler Gesundheit
- Unterbrechung, Auszeiten und Spiritualität als tragende Säulen von Resilienz

TERMIN MODUL 1

Montag, 10. Juni 2024,
9 Uhr bis
Dienstag, 11. Juni 2024,
17 Uhr

Ort

LVHS Schorlemer Alst,
Warendorf-Freckenhorst

TERMIN MODUL 2 (ONLINE)

Montag, 9. September 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 2

Referentin

Katharina Klaholz

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

LEITUNG VON PFARREIEN UND GEMEINDEN ÄNDERT SICH

Erfahrungen im Experimentierfeld

Wie kann Seelsorge und Verwaltung in unseren Pfarreien und Gemeinden zukunftsfähig gestaltet werden, um den Herausforderungen der heutigen Zeit angemessen zu begegnen? Darum geht es in dem Projekt der vielfältigen Leitungsformen. Das Bewusstsein für die gemeinsame Berufung und Befähigung aller Getauften soll gestärkt werden.

Anstatt eine für alle Pfarreien verbindliche Leitungsform vorzugeben, ermutigt Bischof Dr. Felix Genn dazu, Leitungsstrukturen zu entwickeln, die für die jeweiligen Situationen angemessen sind.

Aktuell werden bereits eine Reihe unterschiedlicher Formen und Modelle von Leitung praktiziert. Diese und weitere denkbare Formen werden hier von Verantwortlichen und Beteiligten aus unterschiedlichen Pfarreien vorgestellt, reflektiert und hinterfragt. Parallel stehen Mitarbeiterinnen des Projektes „Vielfältige Leitungsformen“ für grundlegende Informationen und weitergehende Fragen zur Verfügung.

TERMIN

Donnerstag, 20. Juni 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten sowie freiwillig Engagierte

Referentinnen und Referenten

Leitungsteam Pfarrei
St. Willibrord Kleve,
Leitungen/Leitungsteams
weiterer Pfarreien angefragt,
Friederike Bude,
Stephanie Heckenkamp-Grohs,
Barbara Kormann,
Theresa Reinke

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

VOM HANDZETTEL ZUM DIGITALEN MARKETING



Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen, digitalen Kommunikation

Sie hatten eine ausgezeichnete Veranstaltung, aber es sind nur wenige Menschen erschienen? Dank der Digitalisierung ändert sich die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren und uns informieren. Wie können Sie von diesem Wandel profitieren und Ihre Angebote für neue Zielgruppen sichtbar und zugänglich machen?

Die fünfteilige Veranstaltungsreihe „Vom Handzettel zum digitalen Marketing“ zeigt Möglichkeiten und Strategien, wie Sie Ihre Kommunikation und Organisation sowie Ihren Informationsfluss vereinfachen und vernetzen können. Dabei geht es um Fragen wie:

- Wie können Sie digitale Kommunikationswege nutzen, um Ihre Angebote gezielt zu bewerben?
- Mit welchen Tools und Plattformen können Sie die Organisation zwischen verschiedenen Ebenen und Teilbereichen erleichtern?
- Wie können Sie die digitale Transformation nutzen, um Ihre Gemeinschaft zu stärken und neue Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln?

Egal ob Sie bereits erste Erfahrungen mit der Digitalisierung gemacht haben oder noch am Anfang stehen – diese Veranstaltung richtet sich an alle, die die Chancen der Digitalisierung für ihre Arbeit nutzen möchten.

TERMIN KICK-OFF-MEETING (ONLINE)

Mittwoch, 28. August 2024,
14 Uhr bis 16 Uhr

TERMIN E-LEARNINGKURS (ONLINE)

ab Donnerstag, 29. August 2024

TERMIN ZWISCHENWORKSHOP (ONLINE)

Montag, 30. September 2024,
14.30 Uhr bis 16 Uhr

TERMIN FORTBILDUNG

Mittwoch, 13. November 2024,
9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

TERMIN ABSCHLUSSWORKSHOP (ONLINE)

Dienstag, 26. November 2024,
14 Uhr bis 16 Uhr

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 2

Referent

Julian Kendziora und weitere Referentinnen und Referenten

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

NETZWERKEN LERNEN

Grundlagen und erste Methoden

Netzwerken ist eine wesentliche Kompetenz der Zukunft. Es hängt viel davon ab, wie die Beziehungen zu potentiellen Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen geknüpft werden.

In dieser Fortbildung werden die folgenden Fragen beantwortet:

- Was genau ist Netzwerken und was ist es nicht?
- Wie baue ich mein Netzwerk auf?
- Wie halte ich mein Netzwerk aktuell?
- Welche Methoden kann ich nutzen?
- Wie nutze ich mein Netzwerk?
- Was unterscheidet ein privates Netzwerk von einem Netzwerk der Kirchengemeinde?
- Wie mache ich mich / meine Kirchengemeinde und meine / unsere Arbeit sichtbar?

In einem zweitägigen ersten Modul wird es um die Grundlagen des Netzwerkens gehen und es werden erste Methoden erprobt.

Es schließen sich sechs wöchentliche, einstündige, selbstorganisierte Peergruppentreffen an, in denen mit Hilfe eines Leitfadens das Netzwerken vor Ort konkret ausprobiert wird. Die Teilnahme an den Treffen ist wesentlicher Bestandteil der Fortbildung und deswegen unbedingt erforderlich.

In einem eintägigen Abschlussmodul reflektieren wir die gemachten Erfahrungen und widmen uns auch dem Thema soziale Netzwerke.

TERMIN AUFTAKTTREFFEN

Donnerstag, 29. August 2024,
9 Uhr bis
Freitag, 30. August 2024,
17 Uhr

TERMIN ABSCHLUSSTREFFEN

Donnerstag, 10. Oktober 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr
(Achtung: Dieses Modul liegt in den Herbstferien von Niedersachsen.)

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 2

Referentin

Stephanie Feder

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

RISSE VERGOLDEN

Brüche als Erfahrungsschatz

Erinnern Sie sich noch an die Zeit vor dem Eintritt in das Berufsleben? Man lernte Bewerbungen und Lebensläufe zu schreiben. Wohlmeinende Lehrende warnten „Bloß keine Brüche im Lebenslauf!! Das wirkt sich negativ auf die Bewerbung aus!“ Dann passierte das Leben und das hatte wohl nicht die gleichen Lehrenden wie wir. Nun wird es Zeit, die Risse neu zu betrachten!

Das Seminar eröffnet neue Methoden zur Betrachtung und Bearbeitung von Brüchen in Lebensläufen.

Durch die Übersetzung in kreative Prozesse ist es möglich, diese nicht nur für die persönliche Weiterentwicklung zu nutzen, sondern variabel in seelsorgliche Prozessen einzubinden.

Die Methode nutzt das Prinzip der Leichtigkeit, damit Annäherung an schwere Themen auf eine scheinbar einfache Weise einladend gestaltet werden kann.

Der Perspektivenwechsel durch das Einsetzen von Methodik aus dem Hintergrund der bildenden und darstellenden Künste baut Brücken zu neuen Erkenntnissen und unerwarteten Lösungsansätzen. Die Vielfalt erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass für jede und jeden etwas Passendes für die persönliche Neigung und die individuelle Erwerbsbiografie dabei ist.

TERMIN

Montag, 2. September 2024,
12 Uhr bis
Mittwoch, 4. September 2024,
13.30 Uhr

Ort

Haus Mariengrund, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Credit Points 1

Referentinnen

Molly Spitta, Sylke Spitta

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

MIT MUT UND METHODE

Sicher und zielorientiert Meetings moderieren

Meetings oder Sitzungen sind wichtige Informations-, Steuerungs- und Entscheidungsinstrumente für Führungskräfte. Gut gestaltete und sicher geführte Gesprächsprozesse fördern die Zielorientierung und Ergebnismsetzung. Sie stärken darüber hinaus die Motivation und Zusammenarbeit der Beteiligten. In Entwicklungsprozessen sind kompetent moderierte Meetings ein zentraler Erfolgsfaktor.

In diesem zweiteiligen Training eignen Sie sich umfassende Moderations-, Präsentations- und Leitungskompetenzen für Besprechungen und Workshops an. Im Seminarverlauf selbst wird die vermittelte Theorie geübt und reflektiert. In der Praxisphase zwischen den beiden Modulen wenden Sie erworbene Impulse und Methoden in Ihrem Arbeitsumfeld an.

Ziele

- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Besprechungen.
- Sie sind ermutigt, Störungen und Widerstände in Sitzungen und Prozessen aufzugreifen und zu bearbeiten.
- Sie verfügen über einen gut ausgestatteten „Methodenkoffer“ zur Moderation und Entscheidungsfindung in Gremien und Gruppen.

Nutzen

- Sie sind in der Lage, durch die Leitung von Sitzungen und Meetings kreative Synergieeffekte und verbindliche Kooperation zu ermöglichen.

TERMIN MODUL 1

Dienstag, 3. September 2024,
9 Uhr bis
Mittwoch, 4. September 2024,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Dienstag, 22. Oktober 2024,
9 Uhr bis
Mittwoch, 23. Oktober 2024,
17 Uhr
(Achtung: Dieses Modul liegt in den Herbstferien von Nordrhein-Westfalen.)

Ort

KUBUS Tagungshaus Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 2

Referent

Dr. Hubert Klingenberg

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

„WAS HEISST HIER AUGENHÖHE?“

Gemeinsames Selbstverständnis von hauptberuflich und freiwillig Engagierten

Zusammenarbeit auf Augenhöhe lebt davon, dass sich hauptberuflich und freiwillig Engagierte als durch den gemeinsamen Glauben motivierte Christinnen und Christen verstehen. Eine gelingende Zusammenarbeit ist möglich, wenn freiwillig wie hauptberuflich Engagierte auf eine engagementfreundliche Kultur treffen, die jeder und jedem den Raum zur Entfaltung gibt. Spannungsfelder, die sich aus den jeweiligen Rollen ergeben, werden in dieser Kommunikationskultur nicht ausgeblendet; Veränderungsdynamiken, die das bekannte und gewohnte Tun kritisch-wertschätzend anfragen, werden erkannt und behandelt.

Wie sehen die institutionellen Rahmenbedingungen aus? Gibt es Absprachen und Regelungen zu Aufgabenbereichen und Kompetenzen? Wie werden die gelebten Formen der Zusammenarbeit reflektiert? Sind die gegenseitigen Erwartungen bekannt und geklärt? Wie können ein regelmäßiger Austausch und konstruktives Feedback im Alltag aussehen?

Diese und weitere Aspekte sind entscheidend für ein produktives und wirkungsvolles Miteinander.

TERMIN

Mittwoch, 4. September 2024,
9 Uhr bis
Donnerstag, 5. September 2024,
17 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 1

Referentin, Referent

Simone Althoff, Martin Schroer

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

GUT BEGLEITEN AM LEBENSENDE UND IM TOD

Profilschärfung für Sterbe- und Trauerbegleitung

Sowohl die Begleitung von Sterbenden und trauernden Zugehörigen als auch die Gestaltung von Abschiedsfeiern und Beerdigungen fordern von Seelsorgenden höchste Professionalität. Denn: Ein Sterbefall kommt immer „dazwischen“.

Zwischen Leben und Versterben, zwischen Planungen und Gewissheiten, zwischen Hoffnung und Enttäuschung.

Ein Sterbefall bringt aber auch für die Bestattenden vieles durcheinander: Einstellen auf neue Menschen, Lebenswelten, Biografien. Aushalten der Ambiguität zwischen eigenem Anspruch, Erwartungen der Kirche und den Wünschen der Zurückbleibenden und/oder der Verstorbenen – Wie kann ein Sterbe- und Bestattungsgeschehen angemessen im Arbeitsalltag der Bestattenden berücksichtigt werden? Vor allem angesichts dessen, dass sich unsere Gesellschaft mit dem Ende des Lebens so schwertut.

Ideen rund um die Begleitung von Sterbenden, Toten und deren Zugehörigen können ausgetauscht, kennengelernt und miteinander weiterentwickelt werden. Dabei wird es um eine für die Seelsorgenden wie für die Adressanten passende Sprache gehen, die nicht nur auf der verbalen Ebene stattfinden kann. Wie kann der Abschied passend und würdig gestaltet werden? Wie kann Nähe, Verbindung und Vertrauen entstehen und gleichermaßen gestärkt werden, ohne dass sich die begleitende Person selbst als Teil des Sterbefalls identifiziert? Wie können wir Menschen auf einer ganzheitlichen Ebene begleiten? Mit welchen Mitteln gelingt ein Gespräch auf Augenhöhe zwischen Kindern und Erwachsenen?

Diesen und ähnlichen Fragen werden wir mit einer Kombination aus Theorie und Praxis auf die Spur kommen.

TERMIN

Montag, 9. September 2024,
9 Uhr bis
Mittwoch, 11. September 2024,
17 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte, Coesfeld

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 2

Referent, Referentin

Pater Dr. Michael Baumbach MSF,
Johanna Klug

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

WERKSTATT TRANSFORMATION

Ideen und Handwerkszeug für die Gestaltung pastoraler Räume

Grundidee der „Werkstatt Transformation“ ist ein Angebot im Bistum Münster im Rahmen des pastoralen Entwicklungsprozesses, in dem die Teilnehmenden an ihren je individuellen Veränderungsbedarfen in den sich neu entwickelnden pastoralen Räumen arbeiten können. Übergreifend werden die Ideen der agilen Gestaltung von Veränderungsprozessen thematisiert, um damit neben der Erarbeitung von konkreten Ideen und Handlungsoptionen auch Handwerkszeug für die zukünftige Gestaltungsarbeit in den pastoralen Räumen mitzugeben. Ziel der „Werkstatt Transformation“ ist es, aus der reinen Reaktion auf externe Impulse herauszukommen und proaktive Handlungsoptionen in herausfordernden Kontexten zu schaffen.

Inhalte

- Die Change Formel als Grundlage gelingender Veränderung
- New Work Methoden
- Methoden agilen (Projekt-)Managements
- Gestaltungsoptionen für gelingende Zusammenarbeit
- Möglichkeiten der kollegialen Beratung

TERMIN

Donnerstag, 12. September 2024,
9 Uhr bis
Freitag, 13. September 2024,
17 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 1

Referent

Hendrik Epe

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

WERTSCHÄTZENDE, GEWALTFREIE KOMMUNIKATION NACH M. ROSENBERG

Hindernisse und Wirkungen zwischenmenschlicher Kommunikation

Kommunikation ist das A und O in allen (Veränderungs-) Prozessen, wo Menschen gemeinsam Bekanntes und Neues gestalten.

Mit einer Mischung aus Haltung und Handwerkszeug erweitern Sie Ihr Wissen und Bewusstsein in Bezug auf die zwischenmenschliche Kommunikation, die damit verbundenen Hindernisse und ihre Wirkungen. Sie erhalten in diesem Format Anregungen und machen Erfahrungen, die Ihnen neue Ideen mitgeben, um in herausfordernden Situationen ein konstruktives, kooperatives Miteinander zu fördern.

Inhalte

- Haltung: Die Grundannahmen und Ziele der gewaltfreien Kommunikation
- Effektive Selbstklärung und Selbstreflexion für eine klare Kommunikation
- Aufrichtigkeit ohne Vorwurf, meckern..., das geht! Sagen Sie, was Ihnen wichtig ist, so dass man Sie gerne hört
- Urteile – weshalb wir sie fällen, wie sie Verständigung verhindern und wie wir sie sinnvoller nutzen können
- Erweiterung Ihres Kommunikations- und Konfliktlösungspotenzials
- Bewusstsein steigern, hören und erforschen, um was es wirklich geht – damit kräftezehrende Endlosdiskussionen, Rechtfertigungen oder Schuldzuweisungen ein Ende haben

TERMIN

Montag, 16. September 2024,
9 Uhr bis

Mittwoch, 18. September 2024,
17 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte, Coesfeld

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 2

Referentin

Antje Tollkötter

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

„SIND SIE EIN SEXUELL GEBILDETER MENSCH?“



Ein persönlicher Reflexions- und Austauschtag

Das eigene Sexuell-Sein, die eigene sexuelle Identität ist das Resultat vielfältiger persönlich-biografischer wie auch zeitgeschichtlich-gesellschaftlicher Prozesse. Je nach Umfeld spielen auch religiöse Bilder und Prägungen eine maßgebliche Rolle.

„Jedes Sein ist ein Geworden sein.“ (Simone de Beauvoir)

Diese Erfahrungen und Prägungen bilden die Folie des aktuellen Redens und Handelns; sie ermöglichen und beschränken die eigene Wahrnehmung, ethische Wertungen wie auch das Sprechvermögen.

Der Fortbildungstag gibt in einem geschützten, achtsamen Rahmen Gelegenheit, der eigenen sexuellen Biografie nachzugehen. Stolpersteine und Erfahrungen von Unterstützung können identifiziert und die aktuelle Verfasstheit „in Sachen Sexualität“ reflektiert werden. Dies anzuschauen und ins Wort zu bringen, kann Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede verdeutlichen und die Vielfalt sexuellen Lebens erfahrbar machen.

Ein solcher Reflexionsprozess ist Voraussetzung und Basis, um die eigene Sprachfähigkeit zu erweitern und die Gesprächskompetenz zu erhöhen.

In einem zweiten Schritt gibt es Gelegenheit, Erfahrungen mit Situationen und Anlässen des Redens oder Schweigens über Sexualität zu reflektieren und nach neuen Möglichkeiten zu schauen.

TERMIN

Donnerstag, 19. September 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Referentin

Ann-Kathrin Kahle

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

ALLES QUEER?! EINE SPURENSUCHE

Zu Körper und Geschlecht in den Erinnerungskulturen des Christentums



Dass es auf den Körper ankommt und wir nur sind, insofern wir ein Leib aus Fleisch und Blut sind, das spüren wir alle tagtäglich. Dass der Körper aber auch in den Erinnerungskulturen des Christentums eine zentrale Rolle spielt, das haben wir Christinnen und Christen viel zu lange vernachlässigt. Dabei ist Gott nicht Buch oder Stein geworden, sondern Fleisch. Er wurde Mensch. Und in Jesu vulnerablem Fleisch, auf und mit und in seiner nackten Haut vollzieht sich das, was wir Heil und Erlösung nennen. Insofern können wir sogar sagen: Das christliche Heil hat selbst eine Anatomie, es ist Körper. Aber hat das christliche Heil dann, so wie alle Körper, auch ein Geschlecht? Und wenn ja, welches? Und wo sitzt überhaupt das, was wir mit Geschlecht meinen? Zwischen den Beinen? Oder vielleicht woanders? Wie viele Geschlechter gibt es überhaupt? Und was hat das alles mit mir persönlich, meinem Begehren und meinem Glauben zu tun?

Interessierte können sich vorab gerne ins Thema einlesen: Elke Pahud de Mortanges: „Bodies of Memory and Grace: Der Körper in den Erinnerungskulturen des Christentums“, 2022.

TERMIN

Montag, 23. September 2024,
9 Uhr bis
Dienstag, 24. September 2024,
17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Credit Points 1

Referentin

Prof. Dr. Elke Pahud de
Mortanges

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

ALLES WAS ICH BRAUCHE IST ZEIT AM MEER

Selbstfürsorge und Burnout-Prophylaxe

Im pastoralen Alltag erfolgen die Reaktionen auf Situationen und Anforderungen häufig „automatisch“: Wir nehmen uns selten Zeit, auf die Signale unseres Körpers zu hören.

Selbstfürsorge, Wohlbefinden und Selbst-bewusst-Sein sind grundlegende Faktoren, um die eigene Gesundheit zu erhalten und eine gute Arbeitsatmosphäre zu gestalten.

Wie kann ein sinnvoller Umgang mit individuellen Stressfaktoren aussehen, um einem Ausbrennen vorzubeugen?

Wie kann die Glut neu angefacht werden, wenn Rückstände das Feuer zu ersticken drohen?

Reif für die Insel?

Inhalt

- Identifizierung innerer Antreiber und Belastungen
- Schärfung der Sinne als Orientierungsfelder für eine bewusste Selbstwahrnehmung und den Umgang mit der persönlichen Gesundheit
- Eröffnen neuer Erfahrungen und neuer Interaktionsmöglichkeiten durch bewusstes Sehen, Hören und Fühlen

TERMIN

Montag, 23. September 2024
bis

Freitag, 27. September 2024
Die genauen Zeiten richten
sich nach den Fahrplänen der
Fähren.

Ort

Haus Ansgar, Wangerooge

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Credit Points 3

Referentinnen

Barbara Kormann,
Heidi Winter-Gerresheim

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

- Entspannen, gehen, walken, laufen und Yoga erleben unter fachkundiger Anleitung

Wo können wir das besser tun als am Meer?

In einem Ansatz mit hohem Selbsterfahrungsanteil wird versucht, Perspektivenwechsel zu ermöglichen, persönliche Strategien zu entwickeln und Motivation zu beleben. Das Seminar ist dabei ausdrücklich als Baustein zur individuellen Prophylaxe und Selbstfürsorge konzipiert.

MITGLIEDERKOMMUNIKATION UND FUNDRAISING ALS CHANCE

Nähe, Bindung und Beteiligung im pastoralen Raum

Vielfältige Entwicklungsprozesse binden Kapazitäten und werden als Belastung empfunden – von hauptberuflichem Personal und von freiwillig Engagierten. Wenn zusätzlich die zeitlichen Ressourcen geringer werden und die pastorale Fläche größer, ist es natürlich, sich auf den „inneren Kreis“ derjenigen zu konzentrieren, die (noch) eng gebunden sind.

In dieser Situation setzt die Fortbildung einen scheinbar paradoxen Impuls. Sie richtet ihr Hauptaugenmerk auf die „übrigen“ 80 bis 90% der Kirchenmitglieder, die „noch da“ sind. Wie kann hier Kommunikation gelingen, können Beziehungen aufgebaut und Bindung gestärkt werden?

Könnte nicht gerade die Kooperation im pastoralen Raum zum Schlüsselmoment werden, den einzelnen Mitgliedern näher zu kommen?

Die Fortbildung regt dazu an, ein neues Feld zu erschließen: Die individuelle Mitgliederkommunikation mit „allen“ Mitgliedern auf Basis der Meldedaten. Wie kann in einer solchen gemeinsam organisierten Kommunikation die Individualität von Pfarrei und Gemeinde erhalten bleiben? Und welche Unterstützung braucht es, um hier konkret loszulaufen?

So kann ein mit der Mitgliederkommunikation klug verwobenes Fundraising nicht nur Mittel generieren, sondern vor allem genutzt werden, um Mitglieder zu aktivieren, Beteiligung zu ermöglichen und dadurch Bindung zu erhöhen.

In die Fortbildung werden erprobte Konzepte und Praxisbeispiele eingebracht und auf ihre Adaptierbarkeit für den pastoralen Raum überprüft.

TERMIN

Dienstag, 24. September 2024,
9 Uhr bis
Mittwoch, 25. September 2024,
17 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten, freiwillig Engagierte

Credit Points 1

Referentin, Referent

Daniela Kornek,
Jochen Schiel

Wir ermutigen ausdrücklich zu gemeinsamer Anmeldung von Personen aus benachbarten Pfarreien, die künftig einen pastoralen Raum bilden – Hauptberufliche wie freiwillig Engagierte.

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

VIELFALT IST DER SCHÖPFUNGSPLAN

Reflexion und Aneignung eines brisanten Themenfeldes in der Pastoral



Der Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt ist gesellschaftlich und politisch sehr im Fokus und auch die Pastoral ist davon berührt. Die Diskussionen im synodalen Weg und die Veröffentlichung von #outinchurch sind hierfür prominente Beispiele.

Der Fortbildungstag öffnet einen Raum, in dem die wesentlichen Inhalte und die sich daraus ergebenden Herausforderungen Platz finden und gemeinsames Fragen und Reflektieren ermöglicht wird.

Eine fachliche Hinführung zu den zentralen Aspekten von LSBTI*Q bildet die Basis. In einem zweiten Schritt werden ausgewählte Beiträge aus der Theologie im Kontext dieser Debatte vorgestellt und diskutiert. Ein dritter Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie die konkrete Pastoral auf diese gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungsprozesse reagieren kann und will. Wie könnte eine queer-sensible Pastoral gestaltet werden? Was heißt das für die unterschiedlichen Arbeitsfelder?

TERMIN

Dienstag, 1. Oktober 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Referentinnen

Iris Horstmann,
Ann-Kathrin Kahle

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

AUFFRISCHUNGSTAG BIBELERZÄHLEN

Erfahrungsaustausch und mehr

Dieses Angebot richtet sich an alle Seelsorgenden, die eine Ausbildung zur Bibelerzählerin oder zum Bibelerzähler absolviert haben und interessiert sind, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und in den Austausch zu gehen.

Themen sind Erfahrungsberichte, ausgefallene und besondere Geschichten, Langzeiterzählungen und immer wieder kleine Übungen und neue Fragestellungen zum Erzählen.

TERMIN

Freitag, 11. Oktober 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr
Achtung: Diese Fortbildung liegt
in den Herbstferien von Nieder-
sachsen.

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Referent

Jochem Westhof

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

ÜBERGRIFF IM FROMMEN GEWAND

Geistlichen Missbrauch erkennen und verstehen



Was genau verstehen wir unter geistlichem Missbrauch? Wie geraten Menschen in missbräuchliche Situationen oder Systeme und was genau erleben sie dort? Warum fällt es Betroffenen so schwer „auszusteigen“ und was kann ihnen dabei helfen, diesen Schritt schließlich doch zu wagen? Um diese und ähnliche grundlegende Fragen zu beantworten, ist es notwendig, die persönlichen Erfahrungen derjenigen zu hören, die geistlichen Missbrauch erlebt haben.

Im Rahmen einer qualitativen Studie hat Stephanie Butenkemper Interviews mit Betroffenen geführt, die geistlichen Missbrauch in unterschiedlichen geistlichen Gemeinschaften innerhalb der katholischen Kirche erfahren haben. Auf der Grundlage ihrer Forschungsergebnisse und des aktuellen Wissensstands wird das Phänomen des geistlichen Missbrauchs beleuchtet und seine gravierenden Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen betrachtet. Neben der theoretischen Auseinandersetzung gibt es zudem Raum für inhaltlichen Austausch.

TERMIN

Donnerstag, 24. Oktober 2024,
9 Uhr bis
Freitag, 25. Oktober,
17 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Credit Points 1

Referentin

Stephanie Butenkemper

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMASENSIBLE SEELSORGE



Kompetenzerweiterung durch Expertinnen, Experten und Betroffene

Triggerwarnung: Betroffene, die an dieser Fortbildung teilnehmen möchten, sollten sich nicht aktuell in einem Aufarbeitungsprozess befinden.

Spätestens seit der Veröffentlichung der Studie „Macht- und sexueller Missbrauch im Bistum Münster“ im Juni 2022 ist offiziell bekannt, dass auch im Bistum Münster eine große Zahl an Menschen leben, die im Kindes- und Jugendalter sexuellen Missbrauch im kirchlichen Bereich erleben mussten. Betroffene leiden oft ihr Leben lang unter dem erlittenen Trauma.

Im ersten Teil dieser Fortbildung werden die neurologischen und psychosozialen Zusammenhänge von Traumaerleben auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beschrieben. Eine traumasensible Perspektive im Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bietet Handlungsoptionen, um Sicherheit herzustellen und Möglichkeiten, entwicklungsfördernde Umgebungen für Menschen mit Traumatisierungen zu schaffen.

Daran anschließend geht es konkret um eine traumasensible Seelsorge. Die Erlebenswelt von Glaube und Spiritualität ist für Betroffenen spätestens nach Offenlegung des Missbrauchs ver-rückt. Wie ist Glaube dann noch möglich? Wie können Seelsorgerinnen und Seelsorger gegenüber Betroffenen angemessen handeln?

Erweitert durch praktische Übungen werden Kompetenzen erworben, um Betroffene in einer solidarischen Begleitung zu stützen.

TERMIN

Montag, 28. Oktober 2024,
13 Uhr bis
Donnerstag, 31. Oktober,
14 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 2

Referentin, Referenten

Silke Abt,
Klemens Teichert,
Norbert Thewes

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

WAS SUCHT IHR?

Sechs Lectio-Divina-Abende zu Jesus-Fragen

Fragen sind das Herzstück der Lectio-Divina-Methode, wie sie das Katholische Bibelwerk e.V. entwickelt hat. Es sind diese Leseschlüssel, die sowohl text- als auch lebensbezogen den Bibeltext aufschließen und in ein gutes Gespräch führen. Gute Fragen zu stellen, ist wahrlich nicht einfach, sondern eine hohe Kunst. Auch in der Bibel stellen Gott oder Jesus eine Menge Fragen. Sie haben es in sich: Sie wollen keine Informationen oder schnellen Antworten herauskitzeln, sondern zum Nachdenken anregen und bewegen.

Das Leseprojekt, zu dem wir uns an sechs Abenden treffen werden, behandelt sechs Jesus-Fragen. Es steht unter dem Motto „Was sucht ihr?“. Dies ist die allererste Frage im Johannesevangelium. Sie passt gut in diese Zeiten, in der Menschen unter der Situation der Kirche, globalen Herausforderungen oder persönlichen Krisen leiden. So werden wir sechs Evangelientexte mit Fragen Jesu gemeinsam lesen und darüber sprechen.

TERMIN MODUL 1

Donnerstag, 31. Oktober 2024,
19 Uhr bis 21 Uhr

TERMIN MODUL 2

Donnerstag, 14. November 2024,
19 Uhr bis 21 Uhr

TERMIN MODUL 3

Donnerstag, 21. November 2024,
19 Uhr bis 21 Uhr

TERMIN MODUL 4

Donnerstag, 28. November 2024,
19 Uhr bis 21 Uhr

TERMIN MODUL 5

Donnerstag, 12. Dezember 2024,
19 Uhr bis 21 Uhr

TERMIN MODUL 6

Donnerstag, 19. Dezember 2024,
19 Uhr bis 21 Uhr

Ort

Haus Emmaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 1

Referentin

Dr. Bettina Wellmann

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

DIE MAGIE DER BIBEL

Ausbildung zum Bibelerzähler / zur Bibelerzählerin

Die Bibel ist voller Geschichten, voller wunderbarer Geheimnisse und Erkenntnisse, voll von dramatischen und tröstlichen Geschichten.

Sie wollen wieder erzählt werden, vor Kindern und Erwachsenen wieder lebendig werden, nicht immer in die Käfige der dogmatischen Lehrsätze und wissenschaftlichen Analysen gezwängt sein.

Erzählen kann man lernen! Es ist keine geheimnisvolle Begabung, die man entweder hat oder nicht.

Voraussetzung

- Teilnahme an allen Übungseinheiten, das beinhaltet:
- zweimal drei Seminartage
- öffentlich erzählte Geschichten (mit Protokoll und gegenseitiger Hospitation)
- Erzählen in der „Bibelerzählnacht“ im zweiten Modul
- etwa fünf Geschichten zum Erzählen vorbereiten

TERMIN MODUL 1

Montag, 4. November 2024,
9 Uhr bis
Mittwoch, 6. November 2024,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Dienstag, 28. Januar 2025,
9 Uhr bis
Donnerstag, 30. Januar 2025,
17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Credit Points 6

Referent

Jochem Westhof

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

UPDATE PRÄVENTION

Basiswissen und neue Erkenntnisse



Die Präventionsschulung ist schon einige Jahre her und eine Auffrischung der grundlegenden Inhalte erscheint sinnvoll? Neben Themen wie Basiswissen, Täterdynamiken, Merkmale von Betroffenen und Dynamiken in Institutionen werden wir uns insbesondere auch neuen Entwicklungen und Erkenntnissen widmen. Diese beziehen sich auf innerkirchliche, aber auch auf darüber hinausgehende neuere Studien rund um das Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Die Vertiefungsschulung wird jeweils methodisch auf die Zielgruppe angepasst – die erlernten Methoden sind in die jeweilige Praxis übertragbar.

TERMIN

Mittwoch, 6. November 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

LVHS Schorlemer Alst,
Warendorf-Freckenhorst

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und Pastoral-
referenten

Referentinnen

Friederike Bartmann,
Ilka Brambrink

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

WUNDEN VERBINDEN – (SELBST-)HEILUNGSKRÄFTE STÄRKEN

„Robuste Verletzbarkeit“ (Michael Bordt SJ) in pastoralstürmischen Zeiten

Sie stehen als pastorales Personal mitten in Veränderungsprozessen, die in ihrer Tragweite noch nicht abzusehen sind. Altes bricht ab, Gewohntes löst sich auf, Neues kommt hinzu. Das verändert Sie in Ihrer Berufsrolle und in Ihrem Selbstverständnis und ist nicht der erste Veränderungsprozess, der Spuren hinterlässt. Solche Verabschiedungen brauchen Raum, Transformationen wollen bewältigt werden und Ressourcen benötigen Stärkung.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Vulnerabilität und Resilienz beschäftigen. Es gibt sowohl Raum für Verwundungen und Enttäuschungen als auch für Bewältigungsstrategien und Resilienzquellen, die aufrichten und Stand halten lassen. Zugleich will das Seminar ermutigend den Blick dafür öffnen, dass es aus christlicher Perspektive entscheidend zum Menschsein gehört, das „Fenster der Verwundbarkeit“ (Dorothee Sölle) offen zu halten und sich nicht mit einem Panzer zu verschließen.

TERMIN

Mittwoch, 6. November 2024,
9.30 Uhr bis
Freitag, 8. November 2024,
13.15 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 1

Referenten

Prof. Dr. Michael Höffner,
Dr. Florian Kleeberg

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

HEIMATHAFEN

Kein Ort, sondern ein Gefühl

Dieses Seminar ist für alle, die sich mit ihrer persönlichen Beziehung zu ihrer Heimat beschäftigen möchten. Wir wollen uns die Zeit nehmen, unsere Heimat neu zu betrachten. Eine Reise antreten durch Zeit, Raum und Sinne, um uns unserer Wurzeln zu versichern.

Wer seiner Heimat nicht sicher ist, hat Angst vor der Fremde.

Stehen wir mit beiden Beinen fest auf der Mole unseres Heimathafens, können wir den Kompass unserer Lebensreise immer sicher ausrichten. Wir können auf große Fahrt gehen in dem Vertrauen, dass unser Heimathafen allen Stürmen trotzen wird und wir immer wieder in der Sicherheit der heimatlichen Gewässer ankern werden.

Heimat ist für jede und jeden etwas anderes:

- Der Geruch nach Himbeeren in der Sommerhitze.
- Das Rauschen der Autobahn hinter dem Wald.
- Die kalten Fliesen unter den Füßen im Schwimmbadkiosk.
- Das nächtliche Flackern der Flammen über den Industrieschornsteinen.
- Der kernige Dialekt der Bäckersfrau.
- Das Quietschen der Straßenbahn in der Kurve am Haus.
- Der Blick auf die vertraute Silhouette der Stadt.
- Diese Freunde und sogar jene Feinde.

Alles zusammen ist Heimat.

TERMIN

Montag, 18. November 2024,
9 Uhr bis
Dienstag, 19. November 2024,
15.30 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Credit Points 1

Referentinnen

Molly Spitta,
Sylke Spitta

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

LUST AUF MACHT UND GEWALT?

Ambivalente Begriffe im kirchlichen Kontext

Wenige Begriffe sind in der Kirche so tabuisiert wie „Macht“ und der „Gewalt“. Niemand scheint weder über das eine noch das andere gerne verfügen zu wollen. Mehr noch: Man meidet ihre Thematisierung, streitet ab, Macht und Gewalt zu haben und wo es unausweichlich wird, relativiert und beschönigt man sie. Wer sich offen und selbstbewusst zur eigenen Macht und Gewalt bekennt, ist eher verdächtig denn en vogue – heißt es ja nicht umsonst im Magnifikat: „Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.“ (LK 1,51f)

Allerdings: Ohne Macht und Gewalt will es auch nicht recht funktionieren, denn dann gäbe es weder Gestaltungs- bzw. Veränderungsmacht noch Amtsgewalt. Und ob Gott dereinst zufrieden ist, wenn man sich auf Magnifikat beruft, um das Relativieren der eigenen Macht und Gewalt zu rechtfertigen, sei dahingestellt. Gleichzeitig sind beide Begriffe hoch ambivalent. Besonders deshalb ist das intensive Beschäftigen mit der Macht- und Gewaltthematik in der Kirche nicht nur im Kontext veränderter Leitungs- und Verantwortungszuschreibungen, sondern auch im Blick auf ihre Instrumentalisierungsgefahr von höchster Bedeutung – etwa womit im Feld der Prävention sexualisierter Gewalt. Genau das soll durch eine intensive Auseinandersetzung mit den beiden Begriffen in Verbindung mit der eigenen Person und Rolle auf der Interaktions- und Institutionsebene geschehen.

TERMIN

Dienstag, 19. November 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Referent

Dr. Florian Kleeberg

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

FORTBILDUNGEN FÜR PRIESTER DER WELTKIRCHE

Die hier aufgelisteten Veranstaltungen sind ausschließlich für Priester der Weltkirche bestimmt.

Darüber hinaus können Sie an den weiteren Veranstaltungen aus dem Fortbildungsheft „Einfach.Weiter.Bilden. Fort- und Weiterbildung für Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten 2024“ teilnehmen.

Die Kosten der Fortbildungen (Honorare, Unterkunft und Verpflegung) übernimmt das Bistum Münster. Ihre Fahrtkosten behandeln Sie bitte wie Ihre üblichen dienstlichen Fahrtkosten.

FORTBILDUNG FÜR PRIESTER VOM AFRIKANISCHEN KONTINENT



Ihre Themen sind dran

Die Priester der Weltkirche vom afrikanischen Kontinent treffen sich regelmäßig zu einer gemeinsamen Fortbildung. Das Thema der Studientage wird gemeinsam entwickelt.

TERMIN

Montag, 29. Januar 2024,
18 Uhr bis
Mittwoch, 31. Januar 2024,
13 Uhr

Ort

St. Antoniushaus, Vechta

Zielgruppe

Priester der Weltkirche vom
afrikanischen Kontinent

Referentin

Renate Brunnett

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

DIGITALE ASSISTENZ IM PASTORALEN ALLTAG



Einführung in KaPlan und e-mip

Die Verwaltungsprogramme KaPlan und e-mip sind für die Arbeit in Pfarrbüros und in der Pfarrei heute unverzichtbar. Sie tragen zu einer guten Vernetzung der Mitarbeitenden untereinander bei, erleichtern organisatorische Abläufe und vermitteln schnell und zuverlässig Informationen an die richtigen Adressaten. Die Fortbildung führt in die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der jeweiligen Software ein, um Ihr Arbeiten vor Ort zu erleichtern und zu professionalisieren.

TERMIN MODUL 1

Montag, 27. Mai 2024,
9 Uhr bis
Dienstag, 28. Mai 2024,
11 Uhr

TERMIN MODUL 2

Mittwoch, 19. Juni 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

IT-Schulungsraum „JKW 1.03“,
Münster (Übernachtungen beim
1. Modul im Haus Mariengrund,
Münster)

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

ANGEBOT ZUR VORBEREITUNG AUF DIE C1-TELC-PRÜFUNG



Intensiv-Training

Sie möchten das C1-Sprachniveau erreichen? Sie planen in 2024 einen passenden Sprachkurs zu belegen? Dann sind Sie hier genau richtig. Unser Angebot: Sie belegen einen C1-Sprachkurs an einer Sprachschule Ihrer Wahl. Das Bistum übernimmt die Kosten. Außerdem bieten wir Ihnen ein Intensiv-Training unter der Federführung von Astrid Quick (langjährige Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache für Priester der Weltkirche) an, das Sie gut auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Der genaue Zeitrahmen wird am Vorbereitungstermin abgesteckt. Darüber hinaus bietet Frau Quick eine Sprechstunde für persönliche Unterstützung an.

TERMIN

Montag, 13. November **2023**,
12.30 Uhr bis 16.30 Uhr
(konstituierende Sitzung für alle
interessierten Priester der Welt-
kirche)

Die genauen Termine in 2024
werden nach der konstituieren-
den Sitzung in Absprache mit den
Teilnehmenden festgelegt.

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referentin

Astrid Quick

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

SEXUALITÄT – SELBSTVERSTÄNDLICHER BESTANDTEIL MENSCHLICHEN LEBENS



Studententag Sexuelle Bildung

Sexualität gehört zum Menschen. Sie ist in jeder Kultur prägend und wird umgekehrt von ihr geprägt. Als Priester der Römisch-katholischen Kirche stehen Sie in der Herausforderung, Ihre Sexualität mit dem Versprechen zum Zölibat in Einklang zu bringen. Das weckt bei anderen Neugierde oder auch Irritationen. Auch als Priester sind und bleiben Sie ein Mensch, zu dem Sexualität dazugehört. Sie teilen Ihr Leben mit Menschen, die ihre Sexualität auf vielfältige Weise leben.

Was heißt all das für die eigene Rolle und Aufgabe in der Pastoral? Wie leben Jugendliche und Erwachsene in Deutschland heute Sexualität? Mit welchem Sexualitätsverständnis sind Sie in den verschiedenen Gesellschaften groß geworden und welche Verständnisse begegnen Ihnen, die Sie aktuell irritieren und herausfordern? Was prägt heute Ihren Umgang mit diesem Thema und was können Sie zum Beispiel tun, wenn sich Menschen aus Ihrem Umfeld in Sie verlieben? Diese und weitere Fragen werden im Zentrum dieser Fortbildung stehen.

TERMIN

Donnerstag, 21. November 2024,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referentin, Referent

Ann-Kathrin Kahle,
Dr. Florian Kleeberg

Anmeldung

[>>Jetzt online anmelden](#)

STUDIENKURSE FÜR PRIESTER DER WELTKIRCHE

Organisatorisches

Veranstaltungsort der Studienkurse:

Priesterseminar Collegium Borromaeum
Domplatz 8
48143 Münster

Wochenstruktur:

Sonntagabend

bis 18 Uhr Anreise, Vesper und Konveniat

Montag, 9 Uhr bis Mittwoch, 12.30 Uhr

inhaltliche Arbeit mit den Referentinnen und Referenten

Mittwochnachmittag

zur freien Verfügung

Donnerstag

Recollectio – Thematischer Bezug auf die vorherigen Tage mit Begleitung der entsprechenden Referentinnen und Referenten.

Freitag

Messe, Frühstück und Gespräch mit Bischof Dr. Felix Genn, anschließend Auswertung des Kurses, Abreise ab 11 Uhr.

Anmeldung bis zum 17. November 2023

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum
Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

STUDIENKURS 1/2024

GOTTES WORT – IN DER SPRACHE DER MENSCHEN



Darf ich die Bibel beim Wort nehmen?

Unglaubliche Wundergeschichten, verstörende Texte über einen gewalttätigen Gott, naiv klingende Schöpfungserzählungen: Die Bibel fordert den kritischen Verstand an vielen Stellen heraus. Bereits seit 1943 (Papst Pius XII) lehnt die Katholische Kirche offiziell ein „wortwörtliches“ oder „fundamentalistisches“ Bibelverständnis ab. An der Basis sind diese Einsichten noch immer nicht bei allen Gläubigen angekommen. Was hilft im Dschungel der Meinungen und der Ansätze der Bibelauslegung? Wie können wir die Bibel „auf eine Weise verstehen, die Gottes würdig ist“ (Origenes)?

Anmeldung bis zum 17. November 2023

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum
Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 10. März 2024,
18 Uhr bis
Freitag, 15. März 2024,
11 Uhr

Ort

Bischöfliches Priesterseminar
Borromaeum, Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referent

Prof. Dr. Georg Steins

STUDIENKURS 2/2024

SORGE UM DIE SCHÖPFUNG?

Das betrifft in der Weltkirche alle!



Viele von Ihnen kommen aus Ländern, in denen immer wieder ökologische Krisen das Leben der Menschen erschüttern. Und auch im Bistum Münster sind die Effekte der klimatischen Veränderung spürbar. Die (politische) Sensibilität für die Themen Klima, Nachhaltigkeit, Konsumverhalten und Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt ist merklich gestiegen. Die Sorge um das gemeinsame (Lebens-)Haus verbindet Menschen über alle Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg, wie zum Beispiel in der Klimabewegung „Fridays for Future“.

Auch innerkatholisch hat das Thema mit der päpstlichen Enzyklika „Laudato Si“ eine erneute Aufmerksamkeit erhalten. Wir werden die von Papst Franziskus angemahte sozialökologische Transformation und unsere Rolle als Weltkirche in den Blick nehmen.

Gestaltet und begleitet wird dieser Kurs von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit des Bistums Münster.

Anmeldung bis zum 17. November 2023

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum

Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 14. April 2024,
18 Uhr bis
Freitag, 19. April 2024,
11 Uhr

Ort

Bischöfliches Priesterseminar
Borromaeum, Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referentinnen und Referenten
der Fachstelle Weltkirche

STUDIENKURS 3/2024

VIELFALT KIRCHLICHER ROLLEN



Selbst- und Rollenverständnis verschiedener Berufs- und Engagementgruppen

Die pastoralen Umgestaltungen in den Pfarreien bringen auch Rollenwandel der dort handelnden Personen mit sich. Hauptamtliche müssen sich mit den Veränderungen im Selbst- und Rollenverständnis auseinandersetzen. Freiwillig Engagierte übernehmen mehr Aufgaben, die sich auch auf ihr Selbst- und Rollenverständnis auswirken. Das gemeinsame Miteinander kommt in Bewegung und will neu gestaltet werden.

Der Studienteil dieses Kurses reflektiert das Selbst- und Rollenverständnis der beteiligten Gruppen: Priester, Pastoralreferentinnen und -referenten, ständige Diakone sowie Ehrenamtliche. Wir möchten die Chancen herausstellen, die eine solche Rollenvielfalt für den pastoralen Alltag vor Ort mit sich bringt.

Anmeldung bis zum 17. November 2023

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum
Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 23. Juni 2024,
18 Uhr bis
Freitag, 28. Juni 2024,
11 Uhr

Ort

Bischöfliches Priesterseminar
Borromaeum, Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referentin und Referenten

Simone Althoff,
Martin Schroer,
Dr. Marius Stelzer

STUDIENKURS 4/2024 VON SINN UND UNSINN DER ORDNUNG



Aspekte der Selbst- und Zeitorganisation

Im Studienteil dieser Kurswoche wollen wir uns selbst und unsere Arbeit passend für den Pfarreialtag strukturieren. Sie können sich mit den Grundlagen von Selbst- und Zeitorganisation vertraut machen. Welche Werte und Normen prägen die Erwartungen von Haupt- und Ehrenamtlichen? Welchen Stellenwert haben Priorität, Struktur, Ordnung und Verlässlichkeit in den unterschiedlichen Kulturen und was hat das mit Selbst- und Fremdwahrnehmung zu tun? Wie können Sie Wichtiges von Dringendem unterscheiden? Was sind sinnvolle Techniken und Tools zum Zeit- und Selbstmanagement?

Wir werden uns mit dem Professionalitätsanspruch von Seelsorgenden auseinandersetzen und hilfreiche Arbeitsabläufe für das Pastoralteam und die Gemeinde in den Blick nehmen, um die Arbeit erfolgreich bewältigen zu können.

Anmeldung bis zum 17. November 2023

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum
Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 25. August 2024,
18 Uhr bis
Freitag, 30. August 2024,
11 Uhr

Ort

Bischöfliches Priesterseminar
Borromaeum, Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referentin

Katharina Klaholz

STUDIENKURS 5/2024 KULTURBEWUSSTE KOMMUNIKATION UND KOOPERATION IN PASTORALTEAMS



Interkulturelles Training gemeinsam mit Diözesanpriestern
des Weihejahrgangs 1997

Jeder fünfte katholische Mensch in Deutschland hat Schätzungen der Deutschen Bischofskonferenz zufolge einen Migrationshintergrund. Als Priester haben Sie jeden Tag in vielen Situationen mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zu tun. Ob in Gottesdiensten, Taufen, Beerdigungen, Dienstbesprechungen – Kulturunterschiede können als Bereicherung erlebt werden. Sie können aber auch irritieren, herausfordern und zu Missverständnissen führen.

Dabei hilft es, die eigene kulturelle Prägung achtsam wahrzunehmen. Erwartungen an die Gemeinde und unser Umgang mit Macht und Hierarchien unterscheiden sich. Die Art, wie wir Kritik ansprechen, Beziehung gestalten, Leitung ausüben oder mit Zeit umgehen, hat viel mit unseren verschiedenen Lebenserfahrungen zu tun.

In diesem Seminar wollen wir Kategorien kultureller Unterschiede benennen und entschlüsseln. Wir entwickeln unsere Sprachfähigkeit über Differenzen und Spannungsfelder in praktischen Übungen, durch theoretischen Input und anhand biografischer Bearbeitung. So werden Unterschiede greifbar, ansprechbar und damit bearbeitbar. Spannungen können in Ressourcen verwandelt werden und die Vielfalt interkulturell besetzter Pastoralteams wird als Stärke erlebt.

Anmeldung bis zum 17. November 2023

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum
Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 6. Oktober 2024,
18 Uhr bis
Freitag, 11. Oktober 2024,
11 Uhr

Ort

Bischöfliches Priesterseminar
Borromaeum, Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referent, Referentin

Dario Hülsmann,
Anne Murböck

STUDIENKURS 6/2024 DER SYNODALE WEG

Vorgeschichte – Verlauf – Ergebnisse –
Wirkungsgeschichte



Auf dem Synodalen Weg haben von 2019 bis 2023 ca. 230 Mitglieder über die Themen „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche“, „Priesterliche Existenz heute“, „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“ und „Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ beraten. Anlass für diesen Prozess war die Veröffentlichung der Studie zum „Sexuellen Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester“ (sog. MHG-Studie, 2018). Diese veranlasste die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) und das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (ZDK), sich der schweren Krise der Kirche in Deutschland zu stellen. Insgesamt wurden 15 Texte (Grund- und Handlungstexte) beschlossen. Immer wieder kam es dabei zu erbitterten Konflikten. Mehrmals ermahnte der Vatikan die Synodalen, die Einheit in der Lehre mit der Weltkirche zu wahren.

Über die erreichten Ziele des Synodalen Weges wird weiterhin gestritten. Während die einen eine ungewohnt offene Streit- und Diskussionskultur etabliert sehen, geht den anderen der Reformwille nicht weit genug.

Inhalt

- Vorgeschichte des Synodalen Weges: (zeit-)kirchengeschichtliche Entwicklung in Deutschland
- Theologische Einordnung der inhaltlichen Schwerpunkte
- Lektüre und Diskussion von angenommenen und abgelehnten Grund- und Handlungstexten
- Stimmen aus der Weltkirche
- Wie geht es weiter?

Anmeldung bis zum 17. November 2023

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum

Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 20. Oktober 2024,
18 Uhr bis

Freitag, 25. Oktober 2024,
11 Uhr

Ort

Bischöfliches Priesterseminar
Borromaeum, Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referentin, Referent

Desirée Kaiser,
Dr. Frank Meier-Hamidi

FORTBILDUNGS- ANGEBOTE FÜR KRANKENHAUS- SEELSORGENDE

FACHTAGUNG KRANKENHAUSSELSORGE SAVE THE DATE

Die Ausschreibung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

TERMIN

Montag, 26. Februar 2024,
9.30 Uhr bis
Mittwoch, 28. Februar 2024,
16 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus Bentlage

Leitung

Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

VOLLVERSAMMLUNG DER KRANKENHAUS- SELSORGENDEN

Die Ausschreibung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

TERMIN

Montag, 23. September 2024,
9.30 Uhr bis 17 Uhr

Ort

Tita-Cory-Campus, Münster

Leitung

Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Fragen und Anmeldung

Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher
Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Eva Kandora (Sekretariat)
Fon 0251 495-15603
kandora@bistum-muenster.de

UND AUSSERDEM ...

... HABEN WIR NOCH FOLGENDES FÜR SIE

BIBLIOLOG-REGIONAL-GRUPPE NORD-WEST

Fachtag und Netzwerken

Die Bibliolog-Regionalgruppe Nord-West trifft sich zweimal im Jahr an einem Nachmittag unter der Woche von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Zur Mitarbeit eingeladen sind alle Bibliologinnen und Bibliologen aus dem Raum Osnabrück, dem (Oldenburger) Münsterland, dem Emsland und Ostfriesland, die erfolgreich einen Bibliolog-Grundkurs absolviert haben. Eine konkrete Einladung zu den Terminen bekommen diejenigen, die sich per Mail (silke.klemm@bistum-osnabrueck.de) für die Verteilerliste anmelden. Daraus entstehen keine weiteren Verpflichtungen. Sie können sich jederzeit aus der Verteilerliste streichen lassen.

Inhalte

- Vorstellung und Erleben von Bibliologen – mit der Möglichkeit kollegialer Auswertung
- Interessante Sach- und Fachfragen im Kontext mit Bibliolog im Sinne von „Studienthemen“
- Informationen aus der „Bibliolog-Szene“
- Vereinbarung über Aufbaukurse oder sonstige Fortbildungen
- Absprachen über Veranstaltungen in den Diözesen Osnabrück und Münster
- Erfahrungsaustausch
- Das, was den Teilnehmenden gut tut und für sie wichtig ist ...

Die Themen für die Treffen werden von den Teilnehmenden im Vorfeld eingebracht.

Ansprechperson

Silke Klemm, silke.klemm@bistum-osnabrueck.de

INHOUSE-FORTBILDUNG FÜR PASTORALE TEAMS

Ein Thema für Sie?

Wenn Sie Interesse an einer unserer Inhouse-Fortbildungen haben, melden Sie sich bei den entsprechenden Verantwortlichen.

WAS HEISST HIER AUGENHÖHE?

Gemeinsames Selbstverständnis von hauptberuflich und freiwillig Engagierten

Sowohl das freiwillige als auch das hauptberufliche Engagement wird sich in den kommenden Jahren verändern. Eine gelingende Zusammenarbeit ist möglich, wenn motivierte freiwillig wie hauptberuflich Engagierte auf eine engagementfreundliche Kultur treffen, die jeder und jedem eigene Kompetenzbereiche und Zuständigkeiten zuspricht. Das erfordert Strukturen, die Räume eröffnen und verschiedene Typen und Formen freiwilligen Engagements ermöglichen.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe lebt davon, dass sich hauptberuflich und freiwillig Engagierte gegenseitig als durch den gemeinsamen Glauben motivierte Christinnen und Christen sehen. Das zeigt sich beispielsweise durch eine respektvolle Kommunikationskultur. Spannungsfelder, die sich aus den jeweiligen Rollen ergeben, werden in dieser Kommunikationskultur nicht ausgeblendet.

- Wie sehen die institutionellen Rahmenbedingungen aus?
- Gibt es Absprachen und Regelungen zu Aufgabenbereichen und Kompetenzen?
- Sind die gegenseitigen Erwartungen bekannt und geklärt?
- Wie können ein regelmäßiger Austausch und konstruktives Feedback im Alltag aussehen?

Ansprechpersonen

Simone Althoff, Fon 0251 495-6100, althoff-s@bistum-muenster.de und
Martin Schroer, Fon 0251 495-6108, schroer-m@bistum-muenster.de

WIR SIND VIELE – WIR SIND EINS

Fragen und Aspekte lokaler Pastoralentwicklung ins Gespräch bringen

Der kirchliche und gesellschaftliche Wandel stellt ein Pastoralteam vor besondere Herausforderungen: Aus den kleinen Dienstgesprächen, wie wir sie aus früheren Zusammenhängen von „Gemeinde“ kennen, sind große Zusammenkünfte verschiedener Persönlichkeiten und Professionen geworden. Nicht mehr Dreierteams müssen „allen alles werden“ (1 Kor 9,19-23), sondern es geht unter anderem darum, die Talente und Charismen in einem größeren Team in eine gute Balance zu bringen – auch in eine Balance mit dem Evangelium, das zu verkünden ist. Dieses Inhouse-Bildungsangebot richtet sich nach den lokalen personalentwicklerischen Fragen und Herausforderungen, die ein Pastoralteam bewegen und die ein Team gemeinsam ins Gespräch bringen möchte. Wir bieten einige Denk- und Arbeitshilfen an, um an einem einzelnen Klausurtag die Aufgabenschwerpunkte und Nachrangigkeiten, Anforderungen an individuelle und gemeinsame berufliche Kompetenzen und Ressourcen strukturiert in den Blick zu nehmen.

Ansprechperson

Dr. Marius Stelzer

Fon 0251 495-1329

stelzer@bistum-muenster.de

GUT, DASS WIR DARÜBER GESPROCHEN HABEN

Einführung oder Update Mitarbeiterjahresgespräch

Das Mitarbeiterjahresgespräch hat sich seit einigen Jahren zu einem bewährten Instrument der Mitarbeiterführung und des gegenseitigen Feedbacks entwickelt. Es dient der gemeinsamen Zielsetzung und Reflexion der Zusammenarbeit von Pfarreileitung und Mitarbeitenden. In dieser Fortbildung klären wir aktuelle Fragen und Herausforderungen, die sich möglicherweise in der routinierten Anwendung bislang ergeben haben und konsultieren aktuelle Entwicklungen in kirchlichen und nichtkirchlichen Feldern in diesem Bereich. Dazu zählt auch, lokale und diözesane Themen (unter anderem lokale Pastoralpläne und deren Zielsetzungen) in den Blick zu nehmen.

Zielgruppe sind alle Seelsorgenden, die an Mitarbeiterjahresgesprächen beteiligt sind und dieses Instrument seit längerer Zeit nutzen. Das Seminar wendet sich auch an alle, die in der jüngeren Vergangenheit erstmals Pfarrei- und Teamleitungen übernommen haben.

Das Seminar ist prozess- und teilnehmerorientiert angelegt: Im Vordergrund stehen eigene Erfahrungen und die individuelle Expertise der Beteiligten. Vorgesehen ist auch ein Trainingsteil zum Einüben verschiedener Rollen im Gesprächsprozess und zur Reflexion dieser Übungen. Zugleich dient die Fortbildung der gemeinsamen Weiterentwicklung des Mitarbeiterjahresgesprächs als Instrument für Personalentwicklung in unserer Diözese.

Ansprechperson

Dr. Marius Stelzer

Fon 0251 495-1329

stelzer@bistum-muenster.de

KIRCHLICHE ORGANISATIONSBERATUNG

Begleitung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen vor Ort

Nur mal angenommen, Sie stehen vor der Aufgabe, mit weniger Gebäuden, weniger Geld, weniger Personal auskommen zu müssen, aber attraktiv Kirche sein zu wollen.

Nur mal angenommen, Unterschiede und Konflikte blockieren Sie als Gruppe, Gremium oder Team, sie wollen aber eigentlich gute Arbeit leisten.

Nur mal angenommen, zwischen Freiwilligen und Hauptberuflichen ist die Kommunikation gestört und es ist beispielsweise nicht klar, wer welche Aufgabe hat.

Nur mal angenommen, Sie wollen eine Idee für ihre zukünftige Pastoral entwickeln, wissen aber nicht so recht, wo und wie Sie anfangen sollen.

Die systemisch ausgebildeten Beraterinnen und Berater der kirchlichen Organisationsberatung im Bistum Münster unterstützen Sie dabei, Lösungen für Ihre Fragestellungen zu entwickeln und begleiten Ihre Veränderungs- und Entwicklungsprozesse.

Informationen

www.bistum-muenster.de/organisationsberatung

Ansprechperson

Christoph Speicher

Fon 0251 495-6223

speicher@bistum-muenster.de

VON DER IDEE ZUM PROJEKTSTART

Projektcoaching vor Ort

Das pastorale Leben entwickelt sich stetig hin zur Arbeit im Projektformat. Bewusst gestaltetes Projektmanagement ermöglicht erfolgreiche Veränderung. Dabei beginnt ein erfolgreicher Projektabschluss mit einer aufmerksamen Planung, Vorbereitung und Projektorganisation. Doch mit welcher Methode wird diese Planungsphase später die praktische Umsetzung erleichtern? Sollte klassisch, agil oder vielleicht sogar hybrid gearbeitet werden?

In dieser Inhouse-Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Team eine eigene Projektidee aus dem seelsorglichen Alltag vor Ort mit Zielformulierungen und Arbeitspaketen weiterzuentwickeln. Je nach Bedarf werden Sie von einer Fachreferentin in der Planung und der Umsetzung Ihrer Projektidee begleitet. Angebunden an Ihr Vorhaben, orientieren sich die Inhalte der Fortbildung am klassischen oder agilen Projektmanagement. Gemeinsam mit der Referentin entscheiden Sie, auf welchem inhaltlichen Methodenschwerpunkt (klassisch oder agil) der Fokus in der gemeinsamen Arbeit liegen soll.

Ansprechperson

Barbara Kormann

Fon 0251 495-1324

kormann@bistum-muenster.de

PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT

Vertiefungsschulung für Teams



Die Prävention sexualisierter Gewalt ist inzwischen ein fester Bestandteil der Arbeit in den Pfarreien.

Wie wichtig ein gemeinsamer Wissensstand und verbindliche Absprachen untereinander sind, konnten viele in der Pastoral Tätige bereits erfahren und diese Erkenntnis findet sich in den Schutzkonzepten wieder. Um das Thema gemeinsam im Pastoralteam immer wieder wach zu halten und weiter zu vertiefen, ist es möglich auch als gesamtes Pastoralteam eine Fortbildung zu buchen. Dazu können Sie mit erfahrenen Schulungsreferentinnen und -referenten die für Sie relevanten Themen und Fragestellungen absprechen.

Informationen und Organisation erfolgen über die Fachstelle Prävention sexualisierter Gewalt.

Ansprechperson

Beate Venherm

Fon 0251 495-17012

venherm@bistum-muenster.de

ANGEBOTE ANDERER FACHABTEILUNGEN

FAMILIENEXERZITIEN FÜR DIAKONE, PASTORAL-REFERENTINNEN UND PASTORALREFERENTEN

TERMIN 1

1. bis 5. April 2024

Ort

Haus St. Bonifatius, Elkeringhausen

TERMIN 2

14. bis 18. Oktober 2024

Ort

Jugendburg Gemen

Informationen und Anmeldung

Institut für Diakonat und Pastorale
Dienste

Bärbel Osterhaus

Fon 0251 495-15604

osterhaus@bistum-muenster.de

WEITERBILDUNG SYSTEMISCHE ORGANISATIONSBERATUNG UND -ENTWICKLUNG 2024 BIS 2026

Coaching in komplexen Veränderungsprozessen

Organisationsberatung, Organisationsentwicklung und Kirche? Aber natürlich. Tagtäglich fallen organisationale Aufgaben im kirchlichen Handeln an und richtungsentscheidende Aufgaben erfordern strategische Setzung und konzeptionelle Beschreibung.

Für die Organisation von Kirche sind die Reflexion, Interpretation und Platzierung organisationaler Setzungen freilich eine herausfordernde Aufgabe. Sie trägt historisch gewachsene Kontexte und plurale kulturelle Logiken mit und nicht zuletzt die Rückbindung an ihren Ursprung als Glaubensgemeinschaft in der Nachfolge Jesu Christi.

Die im 11. Durchgang angebotene Weiterbildung in systemischer Organisationsberatung und-entwicklung vermittelt das Knowhow, kirchliche Organisationsprozesse aus systemisch-konstruktivistischer Perspektive zu beraten und zu begleiten. Die Grundlage bildet ein reflektiertes Verständnis als Coach in beratungsfachlicher Interaktion mit Einzelpersonen, Gremien, Gruppen und Arbeitsteams.

Kursarchitektur

Präsenzmodule, E-Learning, Beratungspraxis, Lehr-Coaching (DGfC).

Kursleitung

Valentin Dessoj, Jan-Christoph Horn, Alexandra Schmitz sowie weitere Referentinnen und Referenten.

Informationen

www.oe-kurs.de.

Hinweis

Der Kurs qualifiziert zur Mitarbeit im Team der Fachstelle kirchliche Organisationsberatung im Generalvikariat. Dafür sind Rücksprachen mit der Personaleinsatzleitung und dem Leiter der Fachstelle, Christoph Speicher, nötig:

Ansprechpersonen

Christoph Speicher,

Fon 0251 495-6223

speicher@bistum-muenster.de

und

Jan-Christoph Horn,

Fon 0251 495-486

horn-jc@bistum-muenster.de

POSTGRADUALER MASTERSTUDIENGANG SUPERVISION/COACHING

Studiengang 03/2025 bis 09/2027

Dieser Masterstudiengang richtet sich an berufserfahrene Professionelle aus den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheitswesen, Pastoral, Bildungswesen/Schule und Wirtschaft, die neben einer fundierten Ausbildung in Supervision/Coaching gleichzeitig einen akademischen Masterabschluss anstreben.

Das prozessorientierte Studienkonzept ist systemisch-konstruktivistisch ausgerichtet. Es integriert auch Anteile aus anderen etablierten Ansätzen aus dem Bereich Supervision/Coaching sowie berufs- und arbeitsfeldbezogene, ethisch-spirituelle und wissenschaftlich-anwendungsbezogene Elemente. Die Lehre berücksichtigt die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Darüber hinaus wird auf einen kompetenzorientierten, kooperativen Lehr-/Lernprozess auf individueller und auf Gruppenebene Wert gelegt.

Die Bewerbungsfrist für die Aufnahme des Studiums 2025 bis 2027 läuft vom 1. Januar bis zum 15. August 2024. Dieses Angebot steht nur Seelsorgenden, die im NRW-Teil des Bistums Münster eingesetzt sind, zur Verfügung.

Interessierte müssen sich einem zweifachen Bewerbungsverfahren unterziehen: Zunächst muss die Genehmigung für das Studium bei der Hauptabteilung 500 – Seelsorge-Personal – eingeholt werden.

Ausführliche Informationen zum Studiengang: www.supervision-coaching-muenster.de

Bewerbungen

Prof. Dr. Bernward Winter
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Abteilung Münster
Piusallee 89
48147 Münster
master.supervision@katho-nrw.de

FORTBILDUNGEN FÜR SEEL- SORGENDE ZUR KITA-PASTORAL



Kita – Lebensort des Glaubens

Mit diesem Aktionsprogramm unterstützt das Bistum Münster katholische Träger, Kindertageseinrichtungen, Teams und Einzelne bei der spirituellen, religionspädagogischen und pastoralen Kompetenzentwicklung – unter anderem durch ein umfangreiches und vielseitiges Fortbildungsprogramm.

Einige dieser Fortbildungsveranstaltungen richten sich gezielt und ausschließlich an Seelsorgende, die für die Begleitung von katholischen Kindertageseinrichtungen zuständig sind oder in Zukunft sein werden und dort Erzieherinnen und Erzieher, Kinder oder Familien unterstützen. Auf weiteren Fachtagungen und Methodenworkshops können Sie als Mitglied eines Seelsorgeteams gemeinsam mit pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kitas ebenfalls gerne teilnehmen.

Modulfortbildung

3 x 2 Tage zur Kita-Pastoral für Mitarbeitende aus Seelsorge- und Kita-Teams

Die Veranstaltung findet im Jahr 2024 erneut in Kooperation mit dem BMO Vechta in der Akademie Franz Hitze Haus in Münster statt. Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf unserer Homepage (Kursnummer: 2024-401).

Weitere Veranstaltungen gibt es unter anderem zu den Themen

- Kita-Kinder in der Begegnung mit Abschied, Tod und Trauer begleiten
- Zusammenarbeit mit Eltern im Kontext Kita und Pfarrei
- Die Begleitung von Kitas im pastoralen Raum

Das Fortbildungsprogramm 2024 geht Ihnen bzw. Ihrer Pfarrei im November zu, Anmeldungen sind ab dem 6. Dezember 2023 möglich. Die Angebote sind für Teilnehmende aus dem Bistum Münster kostenlos.

Information

www.kita-lebensort-des-glaubens.de

REFERENTINNEN, REFERENTEN UND KURSLEITUNGEN

- **Silke Abt**, Supervisorin/Coach M.A., Heilpädagogin B.A., Traumapädagogin (DeGPT), Traumafachberaterin (DeGPT), wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Oldenburg, Kompetenzzentrum Kinderschutz der Hochschule Osnabrück, Osnabrück
- **Simone Althoff**, Diplom-Sozialpädagogin, Referentin für Engagementförderung, Engagementberatung, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Pastorale Strategie und theologische Grundsatzfragen
- **Sebastian Aperdanner**, Diplom-Sozialpädagoge, EFL-Berater, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Referat Freiwilligendienste im Ausland
- **Friederike Bartmann**, Bildungsarbeit B.A., Pädagogische Referentin, Sexualpädagogin (isp), Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V., Münster
- **Prof. Dr. Christian Bauer**, Dr. theol., Pastoraltheologe, Universität Münster, Institut für Religionspädagogik und Pastoraltheologie, Münster
- **P. Dr. Michael Baumbach MSF**, Dr. phil., Delegat der Missionare von der Heiligen Familie in Deutschland, Generalökonom, 20 Jahre Leitung des Pastorseminars an der PTH-Münster, Vorstandsvorsitzender des Solidarwerks der Orden Deutschlands, Mitarbeit in der Gemeinde St. Joseph Münster-Süd
- **Ulrike Bohnsack**, Bibliothekarin, zertifizierte Medienpädagogin, Leiterin der Bücherhalle Hamburg-Fuhlsbüttel, Hamburg
- **Lara Bösche**, Sozialarbeiterin (B.A.), Bildungsreferentin, Kolpingjugend Diözesanverband Münster, Präventionsfachkraft, Münster
- **Ilka Brambrink**, Diplom-Pädagogin, Geschäftsführerin Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V., Münster
- **Renate Brunnett**, Diplom-Religionspädagogin, Pastoralreferentin, Supervisorin (M.Sc.), Interkulturelle Trainerin, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Referentin für die Priester der Weltkirche
- **Friederike Bude**, Diplom-Theologin, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Leitung Fachstelle Pastorale Strategie und theologische Grundsatzfragen

- **Angela Bulitta**, Pastoralreferentin,
St. Liudger, Münster

- **Stephanie Butenkemper**, Diplom-Sozial-
pädagogin/Diplom-Sozialarbeiterin, Ehe-,
Familien- und Lebensberaterin Master of
Counseling und Systemische Therapeutin
(DGSF), Katholischen Beratungsstelle für
Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Köln

- **Schwester Ulrike Diekmann**, Missions-
schwester vom Kostbaren Blut, Klinische
Psychologin M.A. (UKZN/Südafrika),
Bibliolog-
Trainerin, B.Ed. (Brock-Universitaet/
Kanada), Steinbild-Kluse

- **Hendrik Epe**, Studium Sozialmanagement
und Soziale Arbeit, Organisationsberater,
Endingen

- **Stephanie Feder**, Diplom-Theologin, Pro-
jektleiterin „Kirche im Mentoring – Frauen
steigen auf“, Hildegardis Verein e.V. Bonn,
Köln

- **Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas**,
evangelischer Theologe, Pfarrer,
Professur für Systematische Theologie und
Diakoniewissenschaft, Kirchliche Hoch-
schule Bethel, Leitung Zukunftsprozess
hannoversche Landeskirche, Hamburg

- **Stephanie Heckenkamp-Grohs**, Diplom-
Theologin, EFL-Beraterin, Referentin für
Personaleinsatz, Bischöfliches General-
vikariat Münster, Hauptabteilung Seel-
sorge-Personal

- **Mona Heilek**, Kulturwissenschaft und
Linguistik B.A., Sprecherzieherin, zerti-
fizierte Stimmtrainerin, Zertifikat in
Partizipativem Projektmanagement,
Zertifikat in TZI

- **Annika Heuermann**, Erziehungswissen-
schaft M.A., zertifizierte Medienpädago-
gin, Referentin für Präventionsschulungen,
Freiwillige Soziale Dienste (FSD) Bistum
Münster gGmbH, Münster

- **Dr. Annette Höing**, Dr. theol., Bischöfliches
Generalvikariat Münster, Hauptabteilung
Seelsorge, Referat Katechese und Referat
Exerzitien und Geistliche Beratung

- **Iris Horstmann**, Diplom-Religionspä-
dagogin, Management und Führung
M.A., Supervisorin (DGSv), Bischöfliches
Generalvikariat Münster, Hauptabteilung
Seelsorge, Fachstelle Lebensbegleitende
Seelsorge (Diversität) und Hauptabteilung
Seelsorge-Personal, Leitung Supervision

- **Dario Hülsmann**, Theologe M.A., Leiter des internationalen MSC-Freiwilligendienstes und Leitung der „Qualifizierung zum Kulturmittler“ in Münster, Supervisor (DGSv), Interkultureller Trainer, Trainer für Kulturbewusste Kommunikation, Münster
- **Ann-Kathrin Kahle**, Diplom-Theologin, Sexualpädagogin, Supervisorin, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Referentin für sexuelle Bildung
- **Desirée Kaiser**, Theologin (Mag. theol.), Pastoralreferentin im Bistum Münster
- **Julian Kendziora**, Studium der katholischen Theologie in Salzburg und Münster, Berater und Konzeptentwickler für Medienauftritte, -kampagnen und -projekte, Lesting Media & Consulting, Wermelskirchen
- **Katharina Klaholz**, Psychologin M.Sc., Theologin M.A., Systemische (Organisations-)Beraterin (DGSF), Supervisorin (DGSv, i.W.), selbständige Beraterin, Hamburg
- **Dr. Florian Kleeberg**, Dr. theol., Diplom-Theologe, Erstes Staatsexamen Sek II/I Philosophie und Kath. Religionslehre, Diplom in TZI, Referent für Fortbildung- und Weiterbildung, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Abteilung Personalentwicklung und -begleitung
- **Dr. Hubert Klingenberg**, Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie, Dozent, Coach, pädagogischer Berater und Buchautor, München
- **Johanna Klug**, Medienmanagement B.A., Digitale Kommunikation M.A., Buchautorin, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Journalistin, Speakerin, Holistic Bodywork i.A., www.endlichendlos.de
- **Barbara Kormann**, Diplom-Pädagogin, Coach (ECA), Trainerin (DVNLP/BaTB), zertifizierte Medienpädagogin, Referentin für Fortbildung- und Weiterbildung, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Abteilung Personalentwicklung und -begleitung
- **Danela Kornek**, Kommunikationswissenschaft, Katholische Theologie und Volkskunde/Europäischer Ethnologie (M.A.), Referentin für Pastorale Innovation, pastorale Evaluation, theologische Grundsatzzfragen, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Pastorale Strategie und theologische Grundsatzzfragen
- **Markus Kuhlmann**, Diplom-Theologe, Leiter des Katholischen Bildungsforums im Kreisdekanat Wesel, Präventionsfachkraft, Duisburg
- **André Laschet**, Diplom-Theologe, Präventionsfachkraft, Katholisches Bildungswerk im Kreisdekanat Wesel, Rheinberg
- **Dr. Frank Meier-Hamidi**, Dr. theol., Diplom-Theologe, Erstes Staatsexamen Sek. I/II Kath. Religionslehre, Geschichte, Philosophie, Pastoralreferent, Münster
- **Beate Meintrup**, Diplom-Theologin, Trainerin Prävention sexualisierter Gewalt (DKSB Rheine), Bischöfliches Generalvikariat Münster, Stabsstelle Intervention und Prävention

- **Carsten Müller**, Diplom-Sozialpädagoge, Sexual- und Paartherapeut (DGSMTW), Sexualpädagoge (gsp), Geschäftsführer der Praxis für Sexualität, Essen und Krefeld
- **Selina Raisch**, Psychologin M.Sc., Psychologische Beraterin, Schwerpunkt Führungskräfte-, Personalentwicklung, Wiesbaden
- **Anna Murböck**, Diplom-Sozialarbeiterin, Schauspielerin (Diplom), Systemische Beraterin, Therapeutin und Supervisorin (SG) in eigener Praxis, Referentin der MSC-Stiftung, künstlerische Leitung Tat Sachen Theater, Münster.
- **Benedikt Rautenberg**, Soziale Arbeit B.A., aktuell Masterstudent in Christentum in Kultur und Gesellschaft, Referent für Präventionsschulungen, Freiwillige Soziale Dienste (FSD) Bistum Münster gGmbH
- **Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges**, Diplom-Theologin, außerplanmäßige Professorin für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., Externe wissenschaftliche Mitarbeiterin am „Institut für das Studium der Religionen und des interreligiösen Dialogs“, Lehrbeauftragte für Gender Aspects in Religious Studies an der Universität Fribourg Schweiz,
- **Theresa Reinke**, Theologin M.A., Referentin für Diözesane Pastoralentwicklung, theologische Grundsatzfragen, vielfältige Leitungsformen, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Pastorale Strategie und theologische Grundsatzfragen
- **Pfarrer Stephan Patalong**, evangelischer Pfarrer, Gemeindeberater (GfGO), Supervisor, Bibliologtrainer, Hamburg
- **Diakon Prof. Dr. Thomas Reker**, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie, Forensische Psychiatrie, Ständiger Diakon mit Zivilberuf, Münster
- **Dr. Wilfried Prior**, Diplom-Theologe, Diplom-Psychologe, Bistum Osnabrück, Referent Stabsstelle Personalentwicklung, Osnabrück
- **Kathrin Röntgen**, Kommunikationswissenschaftlerin M.A., Systemische Coachin, Theaterpädagogin, Achtsamkeitstrainerin (MBSR)
- **Astrid Quick**, Theology M.A. (Durham, GB), Diakoniewissenschaften (DWI Heidelberg), Interkulturelle Trainerin (Uni Osnabrück), zertifizierte Dozentin Englisch (TEFL Cambridge) und Deutsch (Fachsprachkurse und Prüfungen Telc + BAMF), derzeit: Deutsch für Pastoraltheologen im Bistum Münster
- **Jochen Schiel**, selbständiger Berater für Nonprofit Management und Fundraising, Münster
- **Martin Schroer**, Theologe M.A., Referent für Engagementförderung, Lokale Pastoralpläne, theologische Grundsatzfragen, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Pastorale Strategie und theologische Grundsatzfragen

- **Dr. Hannah A. Schulz**, Dr. phil., systemische Supervisorin und Therapeutin (HP), Dozentin und ignatianische Exerzitienbegleiterin, Bergisch Gladbach
- **Katharina Seiler**, evangelische Diakonin, Supervisorin (DGSv), Organisationsentwicklerin, Hamburg
- **Franz-Thomas Sonka**, Diplom-Theologe, Diözesanbeauftragter für die Katholiken anderer Muttersprache, Kultur und Ritus und die katholischen Ostkirchen, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit
- **Molly Spitta**, Körper- und Stimmtherapeutin, Regisseurin, Choreographin, Bonn
- **Sylke Spitta**, Körpertherapeutin, Personal-Trainerin, Sportlehrerin, Bonn
- **Prof. Dr. Georg Steins**, Dr. theol., Professor für Biblische Theologie/Exegese des Alten Testaments Institut für Katholische Theologie der Universität Osnabrück.
- **Dr. Marius Stelzer**, Dr. phil., Diplom-Religionspädagoge, Diplom-Pädagoge, Referent für Personalentwicklung, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Abteilung Personalentwicklung und -begleitung
- **Klemens Teichert**, Pfarrer, Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim, Stabsbereich Organisationskultur und Team Entwicklung, Spiritual, Hildesheim
- **Norbert Thewes**, Pastoralreferent, Sprecher des Betroffenenrates der Bistümer Osnabrück und Hildesheim, des Erzbistums Hamburg
- **Antje Tollkötter**, Diplom-Designerin, CNVC (Center for Nonviolent Communication) zertifizierte Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Resilienztrainerin/-Coach, Mediatorin
- **Dr. Stephan Trescher**, Dr. theol., Referent für Exerzitien und Spiritualität, Bischöfliches Münstersches Offizialat, Abteilung Seelsorge, Vechta
- **Dr. Bettina Wellmann**, Dr. theol., Das Bibelwerk, Münster
- **Jochem Westhof**, Leiter Netzwerk Bibel erzählen, Ausbilder Bibelerzählen, Hamburg
- **Heidi Winter-Gerresheim**, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Verwaltung, Referat Neues Finanzwesen, Trainerin (B-Lizenz) für Prävention und Rehabilitation
- **Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher**, Dr. theol., pastoralpsychologische Zusatzqualifikation (GwG, DGfP), Subsidiar, Referent für Krankenhausseelsorgende, leitender Klinikpfarrer am Universitätsklinikum Münster, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Abteilung Personalentwicklung und Begleitung
- **Judith Wüllhorst**, Theologin M.A., M. Ed., Leiterin Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge

ADRESSEN DER VERANSTALTUNGSHÄUSER

➤ **Jugendburg Gemen**

Schlossplatz 1
46325 Borken-Gemen

➤ **Kolping-Bildungsstätte**

Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

➤ **KönzgenHaus**

Annaberg 40
45721 Haltern am See

➤ **Haus der Familie**

Kirchplatz 10
47475 Kamp-Lintfort

➤ **Bischöfliches Priesterseminar
Borromaeum**

Domplatz 8
48143 Münster

➤ **Cinema**

Warendorfer Straße 45-47
48145 Münster

➤ **Franz Hitze Haus**

Kardinal-von-Galen Ring 50
48149 Münster

➤ **Haus Emmaus**

Wersebeckmannweg 7
48155 Münster

➤ **Haus Mariengrund**

Nünningweg 133
48161 Münster

➤ **Hotel Haus vom guten Hirten**

Mauritz-Lindenweg 61
48145 Münster

➤ **IDP – Liudgerhaus**

Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster

➤ **IT-Schulungsraum „JKW 1.03“**

Johann-Krane-Weg 41
48149 Münster

➤ **Tita-Cory-Campus**

Albert-Schweitzer-Str. 40
48149 Münster

➤ **KUBUS Tagungshaus Bentlage**

Salinenstraße 99
48432 Rheine-Bentlage

➤ **St. Antoniushaus**

Klingenhagen 6
49377 Vechta

➤ **Haus Ansgar**

Damenpfad 20
26486 Wangerooze

- **Kloster Vinnenberg**
Beverstrang 37
48231 Warendorf
- **LVHS Schorlemer Alst**
Am Hagen 1
48231 Warendorf
- **Katholisches Bildungsforum**
Martinistr. 9
46483 Wesel
- **Haus St. Bonifatius**
Bonifatiusweg 1
59955 Winterberg-Elkeringhausen

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Gruppe Fortbildung

Überwasserkirchplatz 3

48143 Münster

Fon 0251 495-1321

Fax 0251 495-71321

fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de

www.bistum-muenster.de/seelsorgepersonal-fortbildung